

Konzernabschluss und Konzernlagebericht
für das Geschäftsjahr 2023
gemäß § 315e HGB nach
International Financial Reporting Standards

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

VINCORION Holding GmbH
Wedel

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023	Anlage 1
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023	Anlage 2
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023	Anlage 3
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Anlage 4
Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Anlage 5
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023	Anlage 6
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023	Anlage 7
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 8

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 2023

T€	Anhang	01.01.2023	01.01.2022
		31.12.2023	31.12.2022
Umsatzerlöse	4.1	162.737	74.933
Umsatzkosten	18	(130.494)	(57.775)
Rohertrag		32.244	17.158
Forschungs- und Entwicklungskosten	10	(985)	(1.598)
Vertriebskosten	18	(8.716)	(2.838)
Verwaltungskosten	18	(11.930)	(4.661)
Gewinn aus Unternehmenserwerb	1	-	25.735
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	18	(1.963)	(6.009)
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		8.650	27.788
Finanzergebnis	14	(7.119)	(2.592)
Ergebnis vor Steuern		1.531	25.196
Ertragsteuern	16	(359)	(307)
Periodenergebnis		1.172	24.889
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION Holding		1.172	24.889

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 2023

T€	Anhang	01.01.2023 31.12.2023	01.01.2022 31.12.2022
Periodenergebnis		1.172	24.889
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		(301)	155
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	17	(428)	219
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	16	127	(64)
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		(254)	(174)
Veränderung der Zeitwerte derivativer Sicherungsinstrumente		(263)	(61)
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	16	79	18
Fremdwährungsumrechnung	15	(70)	(132)
Sonstiges Gesamtergebnis		(555)	(19)
Gesamtergebnis		617	24.870
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION Holding		617	24.870

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023
Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023

T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	10	34.935	34.296
Sachanlagen	11	39.425	43.141
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.1	45	18
Summe langfristige Vermögenswerte		74.405	77.456
Vorräte	5	78.520	65.192
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.2	41.553	37.453
Vertragsvermögenswerte	4.3	6.786	4.972
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.1	2.049	3.287
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.2	1.525	1.876
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	12.294	25.935
Summe kurzfristige Vermögenswerte		142.727	138.715
		217.132	216.170
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		100	100
Kapitalrücklage		12.610	12.610
Gewinnrücklagen		25.087	23.916
Sonstiges Eigenkapital		(372)	113
Rücklage aus der Währungsumrechnung		(202)	(132)
Eigenkapital der Gesellschafter der VINCORION Holding	15	37.222	36.606
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	47.904	53.659
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.1, 14	38.231	35.384
Pensionsrückstellungen	17	17.178	16.103
Sonstige langfristige Rückstellungen	9.1	3.890	3.485
Passive latente Steuern	16	3.726	4.213
Summe langfristige Verbindlichkeiten		110.927	112.843
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	6.675	5.294
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	24.750	24.774
Vertragsverbindlichkeiten	4.3	13.296	10.859
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.1	1.583	5.613
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	8.2	7.242	6.250
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	9.1	15.436	13.932
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		68.982	66.721
		217.132	216.170

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2023

T€	Anhang	gezeich- netes Ka- pital	Kapi- tal- rück- lage	Ge- winn- rückla- gen	Sons- tiges Kapi- tal	Rücklage aus der Wäh- rungsum- rechnung	Summe Eigen- kapital
Stand am 1. Januar 2022		25	-	(974)	-	-	(949)
Periodenergebnis	1, 15	-	-	24.889	-	-	24.889
Sonstiges Gesamtergebnis	15, 16, 17	-	-	-	113	(132)	(19)
Kapitalerhöhungen	15	75	12.610	-	-	-	12.685
Stand am 31. Dezember 2022		100	12.610	23.916	113	(132)	36.606
Stand am 1. Januar 2023		100	12.610	23.916	113	(132)	36.606
Periodenergebnis	1, 15	-	-	1.172	-	-	1.172
Sonstiges Gesamtergebnis	15, 16, 17	-	-	-	(485)	(70)	(555)
Kapitalerhöhungen	15	-	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2023		100	12.610	25.087	(372)	(202)	37.222

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Konzern-Kapitalflussrechnung 2023

T€	Anhang	01.01.2023	01.01.2022
		31.12.2023	31.12.2022
Ergebnis vor Steuern			
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	14	7.119	2.592
Abschreibungen	10, 11	14.284	7.465
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen		(5)	3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1	(287)	(25.576)
Veränderung Rückstellungen		1.232	(2.570)
Veränderung Working Capital		(16.988)	19.010
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden		(3.686)	1.160
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen		3.200	27.281
Ertragsteuerzahlungen		(316)	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.884	27.281
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	10	(7.076)	(3.519)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	11	(3.070)	(1.079)
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	1	2.350	(79.600)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	14	-
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	14	92	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(7.689)	(84.199)
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	15	-	12.685
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14	7.000	38.526
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	14	(8.500)	-
Auszahlungen für Leasing	14	(3.785)	(1.886)
Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen	14	-	34.665
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	(3.504)	(929)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		(8.789)	83.062
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	13	(13.594)	26.144
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(47)	(234)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	13	25.935	25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	13	12.294	25.935

In den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen sind im Vorjahr im Wesentlichen die Gewinne aus Unternehmenserwerben enthalten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält eine mit der JENOPTIK AG, Jena, im Share Purchase Agreement vereinbarte Deckung von operativen Verlusten.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

1 Unternehmensinformationen

Die VINCORION Holding GmbH („VINCORION Holding“ oder „Gesellschaft“), eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Pinneberg unter der Nummer HRB 16869 PI, ist eine Gesellschaft mit Sitz in 22880 Wedel, Feldstraße 155, in Deutschland. Die Gesellschaft erwarb zum 1. Juli 2022 die VINCORION Advanced Systems GmbH („Advanced Systems“), inkl. der VINCORION Power Systems GmbH („Power Systems“) und die VINCORION LLC („VINCORION LLC“) und bildet zusammen mit diesen Tochtergesellschaften (Abschnitt 21) die VINCORION-Gruppe („VINCORION“ oder „Konzern“).

Die Geschäftstätigkeit von VINCORION umfasst hauptsächlich die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Generatoren, Stromerzeugungsaggregaten, hybride Energiesysteme sowie Hebe- und Stabilisierungslösungen. Sie kommen in zivilen und militärischen Plattformen zum Einsatz – in der Luft, an Land und im Wasser. Die mechatronischen Lösungen sind unseres Erachtens maßgeschneidert, energieeffizient, wirtschaftlich, zuverlässig und langlebig.

Mit Anteilskaufvertrag vom 24. bzw. 25. November 2021 hat die VINCORION Holding unmittelbar 100 % der Anteile an der Advanced Systems und der VINCORION LLC erworben. Mittelbar wurden auch 100% der Anteile an der Power Systems erworben. Die Übertragung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden fand nach Vorliegen der Vollzugsbedingungen durch die Vollzugshandlungen („Closing“) am 30. Juni 2022 statt. Zum 1. Juli 2022 wurden die erworbenen Gesellschaften erstmalig konsolidiert.

Die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung und der Konzerngesamtergebnisrechnung im Vorjahr 2022 ausgewiesenen Zahlen beinhalten für die unmittelbar und mittelbar erworbenen Gesellschaften nur einen Sechsmonatszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und kein volles Geschäftsjahr. Ein Vergleich der Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 mit dem Vorjahr ist daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Die oberste Gesellschafterin der VINCORION ist die STAR Capital Partnership LLP, London, England. Die VINCORION stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Unternehmenskreis und größten Unternehmenskreis auf.

Ziel der Transaktion im Vorjahr war die Fortführung, Weiterentwicklung und der Ausbau der Geschäftstätigkeit in einer neuen Eigentümerstruktur.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, setzen sich auf Basis einer Kaufpreisallokation zum 30. Juni 2022 wie folgt zusammen:

Kaufpreisallokation in T€	1. Jul 22
Immaterielle Vermögenswerte	34.273
Sachanlagen	43.614
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	18
Aktive latente Steuern	5.624
Übernommene langfristige Vermögenswerte	83.529
Vorräte	66.356
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.236
Vertragsvermögenswerte	6.834
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	30.883
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.437
Zahlungsmittel	75
Übernommene kurzfristige Vermögenswerte	132.821
Übernommene Vermögenswerte	216.350
Langfristige Finanzschulden	16.355
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	22.565
Pensionsrückstellungen	16.020
Langfristige Rückstellungen	3.590
Passive latente Steuern	9.951
Übernommene langfristige Verbindlichkeiten	68.481
Kurzfristige Finanzschulden	3.387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.819
Vertragsverbindlichkeiten	9.912
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18.326
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.387
Kurzfristige Rückstellungen	16.334
Übernommene kurzfristige Verbindlichkeiten	67.165
Übernommene Verbindlichkeiten	135.646
Nettovermögen zu Zeitwerten	80.704
Übertragene Gegenleistung	54.969
Gewinn aus dem Unternehmenserwerb	25.735

Der Gewinn aus dem Unternehmenserwerb in Höhe von TEUR 25.735 wurde - nach erneuter Überprüfung der Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden - sofort im Geschäftsjahr 2022 erfolgswirksam vereinnahmt.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die übernommenen immateriellen Vermögenswerte beinhalteten im Wesentlichen die Hauptprodukte („Plattformen“) von VINCORION. Diese Plattformen stellen ein untrennbares Bündel von immateriellen Vermögenswerten dar. Das Bündel umfasst im Wesentlichen die notwendigen Technologien und die Kundenbeziehungen, die durch die kundenspezifische Fertigung eng an VINCORION gebunden sind. Die Entwicklung der Plattformen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022
Patriot	7.173	8.966
Leopard 2	4.896	6.120
Puma	4.017	5.021
Airbus Family	3.170	3.963
Rail Platforms	1.654	2.067
Auftragsbestand	1.286	1.929
Plattformen	22.196	28.066

Im Geschäftsjahr 2022 führte der Erwerb der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen nach Saldierung mit den übernommenen liquiden Mitteln zu einem Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 79.600.

Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich aus der Folgebewertung bedingter Gegenleistungen in Form des wirtschaftlichen Übertrags von Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Veräußerer ein Ertrag von TEUR 432.

Des Weiteren wurde eine bedingte Gegenleistung in Form eines Earn-Outs vereinbart, die sich nach der EBITDA-Entwicklung in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 richtet. Die Bedingungen der bedingten Gegenleistungen wurden sowohl in 2022 als auch 2023 nicht erfüllt, sodass keine Verpflichtungen erfasst wurden sind. Dies ist im Wesentlichen auf die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie z. B. die Supply Chain Krise zurückzuführen, die gegenüber der ursprünglichen Planung zu einem veränderten Geschäftsverlauf führt. Für das Jahr 2023 ist keine Earn-Out Zahlung fällig.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

2 Grundlagen der Konzernrechnungslegung

2.1 Entsprechungserklärung

Der Konzernabschluss wurde sowohl in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS als auch in Übereinstimmung mit den ergänzend zu beachtenden Regelungen des § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde durch die Geschäftsführung zur Vorlage an die Gesellschafterversammlung zur Billigung vorgelegt.

2.2 Grundsatz der Unternehmensfortführung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 wird in Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt.

2.3 Schätzungen und Ermessensausübung

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen hinsichtlich einzelner Sachverhalte durch das Management, die Auswirkungen auf die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden haben können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Schätzungsänderungen werden in der Berichtsperiode der Änderung und in allen zukünftigen Perioden erfasst, die von der Änderung betroffen sind.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die zu wesentlichen Anpassungen der in der Konzernbilanz angesetzten Werte führen können, betreffen insbesondere den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte der erworbenen Tochtergesellschaften im Rahmen von Kaufpreisallokationen. Zudem erfordert die Einschätzung über die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte („Plattformen“) und hinsichtlich der Aktivierung Entwicklungsvorhaben die Ausübung von Ermessen. Folgende Abschlussangaben sind von diesen wesentlichen Schätzungsunsicherheiten betroffen:

- Abschnitt 1: Erwerb der operativen Gesellschaften im Vorjahr am 1. Juli 2022
- Abschnitt 4: Verträge mit Kunden
- Abschnitt 5: Vorräte (Beurteilung der Wertberichtigung)
- Abschnitt 9: Rückstellungen (insbesondere projektbezogene Gewährleistungsrückstellungen)
- Abschnitt 10: Immaterielle Vermögenswerte (insbesondere die Plattformen als Bündelung von untrennbaren Vermögenswerten sowie die Beurteilung der Aktivierbarkeit und Werthaltigkeit von Entwicklungskosten)

2.4 Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte

Die Buchwerte der nicht-finanziellen Vermögenswerte des Konzerns werden mit Ausnahme der Vorräte und der Vertragsvermögenswerte an jedem Bilanzstichtag überprüft, um einzuschätzen, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Wenn ein solcher Anhaltspunkt vorliegt, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer oder noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte wird der erzielbare Betrag unabhängig vom Vorliegen eines Anhaltspunktes für eine Wertminderung an jedem Bilanzstichtag geschätzt. Liegen

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Anhaltspunkte vor, dass die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr vorliegen, prüft das Management, ob die Wertminderung ganz oder teilweise, bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten, aufzulösen ist.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit („ZGE“) ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten. Für Zwecke des Werthaltigkeitstests werden Vermögenswerte zu der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzielen, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind.

Eine erfolgswirksame Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den geschätzten erzielbaren Betrag übersteigt. Wertminderungen einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit werden verteilt, indem anteilig die Buchwerte der Vermögenswerte der Einheit gemindert werden.

Derzeit gibt es fünf verschiedene ZGEs:

- Land & Naval Defense
- Aviation
- Ground Based Air Defense
- Traffic
- Third Party Maintenance

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Reportingstruktur erarbeitet, die es ermöglicht, auf Hauptproduktenebene („Plattformen“) eine Profitabilitätsbetrachtung zu erstellen und entsprechend granularer zu steuern.

2.5 Währungseinflüsse

Funktionale Währung

Der Konzernabschluss wird in Euro als funktionale Währung der VINCORION Holding aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in tausend Euro (T€), sofern nichts anderes angegeben ist. Dabei wird jeweils auf den nächsten Tausender gerundet. Negative Werte werden innerhalb von Tabellen in Klammern dargestellt. Der Konzernabschluss enthält Rundungsdifferenzen.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem Umrechnungskurs am Tag des Geschäftsvorfalls in die jeweilige funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in der Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs (31. Dezember 2023) umgerechnet. Währungsgewinne oder -verluste aus der Umrechnung von monetären Posten werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen“ ausgewiesen.

Zur Aufstellung des Konzernabschlusses werden die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Geschäftsbetriebe zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Jahresdurchschnittskurs und das Eigenkapital wird mit historischen Stichtagskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Der Wechselkurs der für den Konzernabschluss relevanten Währung (USD) entwickelten sich wie folgt:

1 € entspricht	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2023	2022	31. Dez 23	31. Dez 22
USD (US Dollar)	1,08158	1,01378	1,1050	1,0666

Währungsrisiko

Der Konzern ist bei Umsätzen, beim Einkauf und bei Darlehensaufnahmen in einer anderen als der funktionalen Währung des jeweiligen Konzernunternehmens Währungsrisiken ausgesetzt. Die Transaktionen werden im Wesentlichen in der entsprechenden Landeswährung der Gesellschaften abgewickelt. Einige Geschäfte werden auch in Euro, US-Dollar und in geringerem Umfang in sonstigen Währungen abgewickelt.

Sicherungsgeschäfte in T€	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
	Nominal- volumen	Marktwert	Nominal- volumen	Marktwert
Devisenterminkäufe (Fair Value Hedges)	-	-	-	-
mit einer Fälligkeit innerhalb eines Jahres	-	-	-	-
Devisenterminverkäufe (Cash Flow Hedges)	5.845	83	19.134	(55)
mit einer Fälligkeit innerhalb eines Jahres	4.244	55	18.509	(51)

2.6 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

VINCORION Holding besitzt Entscheidungsgewalt über ein Unternehmen (Tochterunternehmen), wenn sie über substanzielle Rechte verfügt, die ihr direkt oder über Dritte die gegenwärtige Möglichkeit zur Steuerung der relevanten Aktivitäten des Unternehmens verleihen. Diese Voraussetzung und damit die Konsolidierungspflicht ist im Regelfall gegeben, wenn die VINCORION Holding unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder ähnliche Rechte besitzt. Bei den relevanten Aktivitäten handelt es sich um diejenigen, welche je nach Art und Zweck des Unternehmens dessen Rückflüsse wesentlich beeinflussen.

Die Abschlüsse wesentlicher Tochterunternehmen werden vom Beginn bis zur Beendigung der Beherrschung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen deutschen und ausländischen Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und jeweils auf den Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 aufgestellt. Konzerninterne Salden und Transaktionen, einschließlich Zwischenergebnisse, werden in voller Höhe bei der Aufstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Der Konzernabschluss der VINCORION Holding für das Geschäftsjahr 2023 umfasst die Muttergesellschaft und ihre deutschen und ein ausländisches Tochterunternehmen. Die Geschäftsjahre der direkt und indirekt gehaltenen Tochterunternehmen entsprechen dem Kalenderjahr. Die Tochterunternehmen werden jeweils auf Basis ihres Jahresabschlusses per 31. Dezember 2023 in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Der Anteilsbesitz der vollkonsolidierten Unternehmen kann der Liste unter Abschnitt 21 entnommen werden.

Konsolidierungskreis	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Vollkonsolidierte Unternehmen	4	0	0	4

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Unternehmenszusammenschlüsse

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wurde im Vorjahr nach der Erwerbsmethode bilanziert. Danach werden die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs auf die erworbenen, einzeln identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden entsprechend ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt verteilt. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt, ein passiver Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam vereinnahmt. Anschaffungsnebenkosten werden aufwandswirksam erfasst.

3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden alle Rechnungslegungsstandards angewandt, die für Geschäftsjahre verpflichtend gelten, die am oder vor dem 1. Januar 2023 beginnen. Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2023 erstmalig verpflichtend anzuwenden waren, hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

Standard/ Interpretation	Inhalt	Anwendbar für Geschäftsjahre ab dem	Relevanz für die Gruppe
IFRS 17**	Versicherungsverträge	1. Januar 2023	Nein
IAS 8*	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023	Nein
IAS 1*	Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (inkl. Änderungen an IFRS-Leitliniendokument)	1. Januar 2023	Nein
IAS 12*	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Januar 2023	Nein
IAS 12*	Ertragsteuern: Internationale Steuerreform - Pillar 2 Musterregelungen	1. Januar 2023	Nein

* Änderungen / Überarbeitung eines Standards, ** Neuer Standard

Der IASB und das IFRS IC haben weitere Standards und Interpretationen mit möglicher Relevanz für den Konzern verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2023 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden:

Standard/ Interpretation	Inhalt	Anwendbar für Geschäftsjahre ab dem	Relevanz für die Gruppe
IFRS 16*	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (noch kein Endorsement)	1. Januar 2024	Nein
IAS 7 / IFRS 7*	Kapitalflussrechnung und Finanzinstrumente: Angaben - Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	Nein
IAS 1*	Klassifizierung von Schulden als kurz- und langfristig (noch kein Endorsement)	1. Januar 2024	Nein
IAS 1*	Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (noch kein Endorsement)	1. Januar 2024	Nein
IAS 21*	Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	Nein

* Änderung / Überarbeitung eines Standards

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

4 Verträge mit Kunden

4.1 Umsatzrealisierung

Verkauf von Produkten

Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt mechatronische Produkte, insbesondere für den Sicherheits- und Verteidigungsbereich, die Luftfahrt sowie die Bahn- und Transportindustrie. Erlöse aus dem Verkauf von Produkten werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert auf den Kunden übergeht. Die Erfassung erfolgt in Höhe der Gegenleistung, die der Konzern im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Dies ist im Allgemeinen bei Lieferung der Ausrüstung am Standort des Kunden der Fall. Die übliche Zahlungsfrist beträgt 30 bis 90 Tage ab Lieferung.

Der Konzern prüft, ob in dem Vertrag andere Zusagen enthalten sind, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zugeordnet werden muss (z. B. Gewährleistungen). Bei der Bestimmung des Transaktionspreises für den Verkauf von Produkten berücksichtigt der Konzern die Auswirkungen variabler Gegenleistungen, des Bestehens einer signifikanten Finanzierungskomponente, nicht zahlungswirksamer Gegenleistungen und ggf. an einen Kunden zu zahlender Gegenleistungen.

In bestimmten Fällen stellen die von VINCORION im Rahmen eines spezifischen Auftragsprozesses produzierten Güter Vermögenswerte ohne alternativen Nutzen für den Konzern dar. Unter der Voraussetzung eines Anspruchs auf Vergütung der bisher erbrachten Leistung erfolgt die Umsatzrealisierung zeitraumbezogen, wobei sich der Fertigstellungsgrad nach inputbezogener cost-to-cost Methode bestimmt.

Die VINCORION-Gruppe gewährt über gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Rücknahme-, Erstattungs- oder ähnliche Verpflichtungen. Über die gesetzlichen Gewährleistungsfristen hinaus gewährte Garantien führen nur in unwesentlichem Umfang zu einer Umsatzerfassung nach Auftragsabnahme.

Im Rahmen des Projektgeschäfts werden zum Teil Bill-and-Hold-Vereinbarungen abgeschlossen. Die damit zusammenhängende Umsatzrealisierung erfolgt mit kumulativer Erfüllung folgender Kriterien:

- es liegt ein substanzIELLER Grund für die Bill-and-Hold-Vereinbarung vor,
- das Produkt ist separat als Kundeneigentum identifizierbar,
- das Produkt ist bereit zur Lieferung an den Kunden,
- und VINCORION hat keine Möglichkeit das Produkt zu nutzen oder an einen anderen Kunden zu verkaufen.

Wartungsdienstleistungen

Der Konzern erbringt Wartungsdienstleistungen, die entweder einzeln oder im Bündel gemeinsam mit dem Verkauf von Produkten an Kunden veräußert werden. Die Wartungsdienstleistungen führen zu keiner wesentlichen Anpassung oder Änderung der Produkte.

Verträge über den gebündelten Verkauf von Produkten und Wartungsdienstleistungen enthalten zwei Leistungsverpflichtungen, da die Produkte und die Wartungsdienstleistungen jeweils separat verkauft werden und im Vertragskontext eigenständig abgrenzbar sind. Demzufolge teilt der Konzern den Transaktionspreis auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise der Produkte und der Wartungsdienstleistungen auf.

Der Konzern erfasst die Erlöse aus den Wartungsdienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung zufließt und er diesen gleichzeitig verbraucht. Der Konzern wendet eine inputbasierte Methode an, um den Fortschritt der Wartungsdienstleistungen zu ermitteln, da ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Arbeitsaufwand des Konzerns (d. h. auf Basis der angefallenen Arbeitsstunden) und der Übertragung der Dienstleistung auf den Kunden besteht. Der Konzern erfasst Erlöse auf der Basis der aufgewandten Arbeitsstunden im Verhältnis zu den gesamten erwarteten Arbeitsstunden für die Fertigstellung der Dienstleistung.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Im Geschäftsjahr 2023 gliederten sich die Umsatzerlöse wie folgt auf und sind den untenstehenden geographischen Hauptmärkten zuzuordnen:

Umsatzerlöse in T€	2023	2022
Vertragsarten		
Verkauf von Produkten	119.470	55.711
Wartungsdienstleistungen	43.267	19.222
Gesamt	162.737	74.933
davon gemäß zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	110.728	59.068
davon gemäß zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	52.009	15.865
Geographische Hauptmärkte in T€		
Deutschland	104.516	47.722
Rest von Europa	30.215	9.444
USA	25.404	15.208
Sonstiges	2.602	2.559
	162.737	74.933

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres enthalten im Wesentlichen in der aktuellen Periode erfüllte Leistungsverpflichtungen.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der Fakturierung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Wartungsdienstleistungen, die typisch für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit des Konzerns sind und auf gegenseitigen Verträgen basieren. Diese Verträge sind von Seiten des Konzerns erfüllt, während die Gegenleistung des Kunden, d.h. die Zahlung, noch aussteht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative Finanzinstrumente und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da die Zahlungsstrombedingungen erfüllt sind und sie zur Vereinahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden. Im Hinblick auf Forderungen in Fremdwährungen wird auf Abschnitt 2.5 verwiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und werden in der Bilanz unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen ihren beizulegenden Zeitwerten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich wie folgt aufteilen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in T€	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.930	36.351
Abzüglich Wertberichtigungen	(467)	(331)
Forderungen aus Produktverkäufen und Wartungsdienstleistungen		
Angeforderte Anzahlungen	90	1.433
Summe	41.553	37.453

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich nach Zeitbändern wie folgt zusammen:

Altersstruktur der Forderungen in T€	Brutto- buchwert	darauf entfallende Einzelwertberichti- gung	darauf entfallende pauschalierte Wertberichtigung	Summe
Nicht überfällig	34.382	-	135	34.247
weniger als 30 Tage	4.104	-	8	4.096
zwischen 31 und 60 Tagen	1.082	-	19	1.063
zwischen 61 und 120 Tagen	391	-	11	380
zwischen 121 und 240 Tagen	501	-	8	493
zwischen 241 und 360 Tagen	47	-	8	40
Mehr als 360 Tage	1.423	129	148	1.146
Summe per 31. Dez. 2023	41.930	129	337	41.463

Kreditrisiko und Wertminderung

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, wenn Kunden oder die andere Partei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Dieses Risiko betrifft im Konzern nahezu ausschließlich Forderungen aus Lieferungen sowie Leistungen und Vertragsvermögenswerte.

Aufgrund der Vielzahl an öffentlichen Auftraggebern besteht erfahrungsgemäß ein sehr geringes Kreditrisiko, was sich per 31. Dezember 2023 in der Wertberichtigung von insgesamt lediglich 1,1% (Vj. 0,9%) widerstellt.

Um das Kreditrisiko dauerhaft niedrig zu halten, besteht im Konzern eine Kreditrichtlinie, nach der jeder neue Kunde auf seine Kreditwürdigkeit überprüft wird. Bei Vertragsabschlüssen wird auf die Minimierung von Ausfallrisiken bei den Zahlungs- und Lieferungsbedingungen geachtet. Die Überprüfung schließt externe Ratings ein, sofern diese verfügbar sind. Durch die Vereinbarung und den regelmäßigen Abruf von Kundenanzahlungen wird eine zeitnahe Bezahlung der erbrachten Leistungen sichergestellt. Soweit eine Absicherung durch eine Kreditausfallversicherung möglich ist, wird dieses Instrument ebenfalls zur Reduzierung des Ausfallrisikos genutzt. Eventuell ausfallgefährdete Forderungen unterliegen außerdem der regelmäßigen Überwachung. Im Geschäftsjahr 2023 haben sich keine wesentlichen Risikokonzentrationen gebildet.

Wertberichtigungen werden sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag in Höhe der über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle vorgenommen, da die VINCORION-Gruppe das vereinfachte Wertminderungsmodell anwendet. Die Ermittlung der Werberichtungen basiert auf zukunftsbezogenen Informationen, unter Berücksichtigung der historischen Ausfallsquoten und des Alters der Forderungen. Ferner werden Kreditbesicherungen und Ausfallversicherungen, die für eine große Anzahl von Kunden abgeschlossen worden sind, berücksichtigt. Das maximale Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen in T€			Vertrags- Vermögens- werte
	Forderungen		
Stand am 31. Dezember 2021	-	-	-
Zugang aus Unternehmenserwerben	(325)		
Zuführungen	(157)		-
Verbrauch	-		-
Auflösungen	151		-
Währungsumrechnung	-		-
Stand am 31. Dezember 2022	(331)		-
Zugang aus Unternehmenserwerben	-		
Zuführungen	(449)		-
Verbrauch	3		-
Auflösungen	310		-
Währungsumrechnung	-		-
Stand am 31. Dezember 2023	(467)		-

4.3 Vertragssalden

Der Ausweis der nach dem Leistungsfortschritt bewerteten Kundenaufträge erfolgt unter den Vertragsvermögenswerten und bezieht sich auf einen bedingten Anspruch einer Gegenleistung für die vollständige Erfüllung der vertraglichen Leistung. Die VINCORION-Gruppe erhält Zahlungen von Kunden auf der Grundlage von Abrechnungsplänen (fest definierte Zeiträume oder bei Erreichung definierter Meilesteine), die Bestandteile der Verträge sind. Wenn die Zahlungen vorzeitig, also vor Erfüllung der vertraglichen Leistungen, erhalten wurden oder fällig geworden sind, wird eine Vertragsverbindlichkeit erfasst. Die Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse realisiert, sobald die vertragliche Leistung erbracht wird. Die Bilanzierung der Vertragsvermögenswerte und -schulden wird auf Vertragsebene beurteilt.

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten in T€	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Vermögenswerte aus Kundenverträgen	6.786	4.972
Verpflichtungen aus Kundenverträgen	(13.296)	(10.859)
Saldo	(6.510)	(5.887)
Davon Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen	(4.408)	(3.377)

Die Vertragsvermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig und werden in der Bilanz unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Zudem werden vor diesem Hintergrund keine wesentlichen Finanzierungskomponenten angenommen und Vertragsanbahnungskosten zum Zeitpunkt ihres Entstehens aufwandswirksam erfasst.

Die zum 31. Dezember 2023 nicht oder teilweise unerfüllten Leistungsverpflichtungen werden innerhalb eines Jahres erbracht.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

5 Vorräte

Die Vorräte umfassen alle Vermögenswerte, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten werden (fertige Erzeugnisse und Handelswaren), sich in der Herstellung befinden (mit Ausnahme von Vertragsvermögenswerten) oder die bei der Herstellung verbraucht werden.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die sich aus Kosten zusammensetzen, die angefallen sind, um Vorräte an ihren derzeitigen Ort zu bringen und ihren derzeitigen Zustand zu versetzen, werden wie folgt ermittelt:

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: First-in-first-out-Verfahren
- Fertige und unfertige Erzeugnisse bzw. Leistungen: direkt zuordenbare Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Produktionsgemeinkosten basierend auf der normalen Kapazität der Produktionsanlagen ohne Berücksichtigung von Fremdkapitalkosten

Ein aktives Obsoleszenz-Management stellt zudem sicher, dass VINCORION seinen oftmals jahrzehntelangen Lieferverpflichtungen nachkommt, die aufgrund der Langlebigkeit der Plattformen/Anwendung in der Industrie typisch sind.

Die Wertminderungen der Vorräte erfolgen basierend auf ihrem voraussichtlichen bzw. letztem Verbrauch oder der erwarteten Nutzungsdauer und daraus resultierend ihrer Reichweite. Der Abwertungssatz ist durch vordefinierten angemessene Reichweiten-Klassen vorgegeben.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte in T€	Brutto- wert	Wertmin- derungen	Netto- wert	Brutto- wert		Wertmin- derungen	Netto- wert
				31. Dez. 2023	31. Dez. 2022		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.108	(12.565)	40.543	42.627	(12.903)	29.725	
Unfertige Erzeugnisse	41.301	(6.858)	34.443	39.884	(7.813)	32.072	
Fertige Erzeugnisse	2.132	(692)	1.440	1.941	(683)	1.258	
Geleistete Anzahlungen	2.095		2.095	2.137		2.137	
Vorräte	98.635	(20.116)	78.520	86.591	(21.398)	65.192	

Zum Geschäftsjahresende 2023 wurden kumulierte Wertminderungen in Höhe von TEUR 20.116 (i. Vj. 21.398 TEUR) im Buchwert berücksichtigt. Die in den Umsatzkosten als ergebniswirksam erfassten Auflösungen von Wertminderung betrugen TEUR 1.282 (i. Vj. Zuführungen von TEUR 1.038).

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative Finanzinstrumente und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert am Tag des Vertragsabschlusses entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 24.750 (i. Vj. TEUR 24.774) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Das Währungs- und Liquiditätsrisiko, dem der Konzern in Bezug auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt ist, wird in den Abschnitten 2.5 und 14 beschrieben.

Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

7 Sonstige Vermögenswerte

7.1 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte sind im Wesentlichen nicht derivative Finanzinstrumente und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert am Tag des Vertragsabschlusses entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten. Hiervon ausgenommen sind Derivate mit einem positiven Marktwert (Abschnitt 2.5 und 8.1).

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Forderung an die JENOPIK AG in Höhe von TEUR 1.056 (i. Vj. TEUR 3.024). Im Share Purchase Agreement wurden hier Risiken, wie z. B. Gewährleistungsansprüche bestimmter Projekte, an den Veräußerer wirtschaftlich weitergereicht.

7.2 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.525 (i. Vj. TEUR 1.876) werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und enthalten im Wesentlichen Aufwandsabgrenzungen.

8 Sonstige Verbindlichkeiten

8.1 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Davon nicht betroffen sind finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Der beizulegende Zeitwert am Tag des Vertragsabschlusses entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Die VINCORION setzt derivative Finanzinstrumente als Sicherungsgeschäft zur Steuerung von Risiken aus Währungsschwankungen ein. Sie dienen der Reduzierung von Währungsrisiken. Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Marktkonditionen und Devisenkurse ermittelt. Sind die Sicherungsbeziehungen als effektiv eingestuft, werden die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Umgliederung aus dem Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust erfolgt in der Periode, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam wird.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten in T€	31.12.2023	31.12.2022
Derivate	375	4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	37.856	35.379
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Dritten	38.231	35.384
Verbindlichkeiten aus Share Purchase Agreement	452	4.870
Sonstige Verbindlichkeiten	1.131	743
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Dritten	1.583	5.613
Summe	39.814	40.996

Bezüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wird auf die Ausführungen in Abschnitt 14 verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Share Purchase Agreement bezieht sich auf eine bestimmte überfällige Forderung, die im Falle des Zahlungseingangs bei VINCORION an die JENOPIK AG weitergereicht wird.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

8.2 Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten in T€	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten aus Steuern	3.202	2.955
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsangehörigen	3.043	2.521
Übrige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	997	774
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.242	6.250

9 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und finanzielle Verpflichtungen

9.1 Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung möglicher Risiken und Unsicherheiten, sowie Zinseffekte, zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag, und wird zu jedem Stichtag überprüft und bei Bedarf angepasst.

Der Konzern bietet gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungen für die Behebung von Mängeln, die zum Zeitpunkt des Verkaufs vorlagen. Sie werden zum Zeitpunkt des Verkaufs der zugrunde liegenden Produkte oder der Erbringung der Dienstleistungen an den Kunden gebildet. Die erstmalige Erfassung erfolgt auf der Grundlage von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Die Schätzung der Kosten in Verbindung mit Gewährleistungen wird jährlich überprüft.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden einzelfallbezogen sowie pauschal gebildet. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der historischen Entwicklung von Gewährleistungen sowie einer Betrachtung aller gegenwärtig bekannten und zukünftig möglichen, mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichteten Gewährleistungsfälle. Die pauschal gebildeten Rückstellungen sind für die nächsten 2 Jahre unter der Annahme einer gleichmäßig verteilten Auszahlung gebildet. Bei den einzelfallbezogenen Gewährleistungsrückstellungen gilt die Unterstellung, dass diese im nächsten Jahr zahlungswirksam werden.

Hat der Konzern einen belastenden Vertrag, wird die gegenwärtige vertragliche Verpflichtung als Rückstellung erfasst und bewertet. Bevor jedoch eine separate Rückstellung für einen belastenden Vertrag erfasst wird, erfasst der Konzern den Wertminderungsaufwand für Vermögenswerte, die mit dem Vertrag verbunden sind.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

	Gewährleis-tung in T€	Belastende Verträge in T€	Sonstige in T€	Summe in T€
Stand am 31. Dezember 2021				
Zugang aus Unternehmenserwerben	13.040	1.461	5.424	19.925
Inanspruchnahme	(283)	(630)	(2.205)	(3.118)
Auflösung	(1.803)	(92)	(623)	(2.519)
Zuführung	822	729	1.875	3.426
Aufzinsung	(66)	(93)	(134)	(293)
Währungsumrechnungsdifferenzen			(4)	(4)
Stand am 31. Dezember 2022	11.709	1.375	4.333	17.417
Zugang aus Unternehmenserwerben				
Inanspruchnahme	(4.145)	(416)	(1.576)	(6.137)
Auflösung	(923)	-	(201)	(1.124)
Zuführung	1.345	5.040	2.646	9.031
Aufzinsung	-	93	52	145
Währungsumrechnungsdifferenzen			(6)	(6)
Stand am 31. Dezember 2023	7.986	6.092	5.248	19.326
<i>davon kurzfristig</i>	<i>7.188</i>	<i>5.039</i>	<i>3.209</i>	<i>15.436</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>798</i>	<i>1.053</i>	<i>2.039</i>	<i>3.890</i>

Die sonstigen Rückstellung enthalten im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen. Zudem werden Steuerschulden in Höhe von TEUR 571 (i. Vj. TEUR 144) (Abschnitt 16) ausgewiesen. Die Zuführungen bei der Rückstellung für belastenden Verträge in Höhe von TEUR 5.040 beziehen sich im Wesentlichen auf Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit Kundenaufträgen und beinhaltet sämtliche damit zusammenhängende Risiken.

9.2 Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2023 bestehen externe Bürgschaften gegenüber Geschäftspartnern in Höhe von TEUR 14.000. Weiter besteht aus dem abgeschlossenen Verkauf von VINCORION eine bei der JENOPTIK AG verbleibende externe Vertragserfüllungsbürgschaft gegenüber Kunden der VINCORION in Höhe von TEUR 10.000.

Das Risiko einer zukünftigen Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

10 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen erworbene (separat und im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen) und selbstgeschaffene Technologien und Lizizenzen. Plattformen wurden im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworben. Sie werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und über ihre erwartete, wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungsart	Jahre
Plattformen	degressiv, auf linear wechselnd	29,5 - 39,5
Software und Lizizenzen	linear	3 - 15
Selbstgeschaffene Technologien	linear	3 - 15
Nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte		unbestimmt
Anzahlungen		unbestimmt
Auftragsbestand	linear	3,5

Die Plattformen sind nach Auffassung des VINCORION Managements ein Bündel von untrennbaren immateriellen Vermögenswerten und beinhalten Kundenbeziehungen, Patente, Prozess-Know-How sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie wurden im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses identifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Untrennbarkeit basiert auf der Annahme, dass das

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Management davon ausgeht, dass die Kundenbeziehungen nicht genutzt werden können bzw. bestehen würden, wenn das entsprechende Know-How nicht vorhanden wäre. Gleichfalls wäre das Know-How ohne die Kundenbeziehungen nutzlos, da sich dieses im hohen Maß an den Erwartungen der Kunden orientiert.

Die Plattformen werden mit 20 % p. a. degressiv abgeschrieben. Die Abschreibungsquote entspricht den geplanten Verbrauch vom wirtschaftlichen Nutzen der Plattformen.

Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn der Konzern Folgendes nachweisen kann:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, die eine interne Nutzung oder einen Verkauf des Vermögenswerts ermöglicht
- die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen, und die Fähigkeit und Absicht, ihn zu nutzen oder zu verkaufen
- die Art und Weise, wie der Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird (dieser wird insbesondere bei Aktivierung anhand eines Business Plans nachgewiesen)
- die Verfügbarkeit von Ressourcen für Zwecke der Fertigstellung des Vermögenswerts
- die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zuzurechnenden Ausgaben zuverlässig zu ermitteln

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Immaterielle Vermögenswerte in T€	Plattformen inkl. Auftragsbestand	Selbstgeschaffene Technologien und Entwicklungsprojekte	Sonstiges	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2021				
Zugang aus Unternehmenserwerben	31.292	1.922	1.059	34.273
Sonstige Zugänge	-	3.482	37	3.519
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	89	89
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	-
31. Dezember 2022	31.292	5.404	1.185	37.881
Zugang aus Unternehmenserwerben	-	-	-	-
Sonstige Zugänge	-	6.972	105	7.076
Abgänge	-	-	(2)	(2)
Umbuchungen	-	-	151	151
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	-
31. Dezember 2023	31.292	12.376	1.438	45.106
Kumulierte Abschreibungen und Wertminde- rungen				
31. Dezember 2021				
Planmäßige Abschreibungen	(3.226)	(142)	(217)	(3.585)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	-
31. Dezember 2022	(3.226)	(142)	(217)	(3.585)
Planmäßige Abschreibungen	(5.871)	(285)	(433)	(6.588)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	2	2
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	-	-	-	-
31. Dezember 2023	(9.096)	(427)	(648)	(10.171)
Nettowerte				
31. Dezember 2021	-	-	-	-
31. Dezember 2022	28.066	5.262	968	34.296
31. Dezember 2023	22.196	11.949	790	34.935

Im Jahr 2023 wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 6.972 (i. Vj TEUR 3.482) aktiviert. Die nicht aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten belaufen sich auf TEUR 985 (i. Vj. TEUR 1.598) und betreffen im Wesentlichen kleinere Projekte, bei denen die Realisierbarkeit noch nicht hinreichend konkretisiert ist.

Der Buchwert der Entwicklungskosten wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen, sofern der Vermögenswert noch nicht genutzt wurde oder wenn es im Laufe des Jahres Anzeichen für eine Wertminderung gibt. Im Geschäftsjahr ergab die Prüfung der eigenen aktivierten Entwicklungskosten keinen Wertminderungsbedarf.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

11 Sachanlagen

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens (inkludiert die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen) werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Sofern einzelne Bestandteile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese Teile entsprechend dem Komponentenansatz separat bilanziert.

Planmäßige Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei werden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde gelegt. Grund und Boden unterliegt nicht der planmäßigen Abschreibung. Die planmäßigen Abschreibungen bemessen sich nach den folgenden Nutzungsdauern, die konzerneinheitlich angewendet werden:

Nutzungsdauer in Jahren	Jahre
Bauten und Einbauten	12 - 80 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen	5 - 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 15 Jahre

Im Falle von Nutzungsrechten bestimmt sich die Abschreibungsdauer grundsätzlich nach der jeweiligen Leasinglaufzeit.

Die Sachanlagen setzen sich im Wesentlichen aus Grundstücken und Gebäuden, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderer Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Sachanlagen in T€	Grundstü- cke und Gebäude	Techni- sche Anla- gen und Maschinen	Andere An- lagen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstat- tung	Anlagen in Bau	Summe
Anschaffungs- und Herstel- lungskosten					
31. Dezember 2021					
Zugang aus Unternehmenserwerben	27.990	9.254	4.985	1.385	43.614
Zugänge	2.457	249	497	313	3.516
Abgänge	(173)	(35)	(71)	(2)	(282)
Umbuchungen	-	129	8	(226)	(89)
Währungsumrechnungseffekte	(18)	(13)	(6)	-	(38)
31. Dezember 2022	30.256	9.583	5.412	1.471	46.722
Zugang aus Unternehmenserwerben					
Zugänge	1.164	862	1.789	346	4.162
Abgänge	(512)	(90)	(188)	(5)	(796)
Umbuchungen	5	550	72	(778)	(151)
Währungsumrechnungseffekte	(24)	(17)	(8)	(0)	(49)
31. Dezember 2023	30.889	10.888	7.077	1.035	49.889
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
31. Dezember 2021					
Planmäßige Abschreibungen	(2.224)	(885)	(772)	-	(3.880)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-	-
Abgänge	173	35	71	-	279
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	13	4	3	-	20
31. Dezember 2022	(2.038)	(845)	(698)	-	(3.581)
Planmäßige Abschreibungen	(4.402)	(1.759)	(1.535)	-	(7.696)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-	-
Abgänge	512	90	184	-	787
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	17	6	4	-	27
31. Dezember 2023	(5.910)	(2.509)	(2.045)	-	(10.463)
Nettowerte					
31. Dezember 2021					
31. Dezember 2022	28.218	8.738	4.715	1.471	43.141
31. Dezember 2023	24.979	8.380	5.032	1.035	39.425

Zum 31. Dezember 2023 bestanden, wie in den Vorjahren, keine wesentlichen Abnahmeverpflichtungen über Sachanlagen.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

12 Leasingverhältnisse

Ein Vertrag stellt ein Leasingverhältnis dar oder enthält ein solches, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Kontrolle über die Nutzung (Right-of-Use) eines identifizierten Vermögenswertes für eine festgelegten Zeitraum gegen Entgelt auszuüben. Zur Beurteilung, ob ein Vertrag diese Anforderung erfüllt, werden die folgenden Kriterien herangezogen:

- Der Vertrag beinhaltet die Nutzung eines explizit oder implizit spezifizierten, identifizierten Vermögenswertes. Der Vermögenswert muss physisch abgrenzbar sein oder im Wesentlichen die gesamte Kapazität eines abgrenzbaren Vermögenswertes umfassen.
- Die VINCORION ist berechtigt, die Kontrolle über die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes auszuüben. Dies ist gegeben, wenn der Konzern berechtigt ist, die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes zu bestimmen und im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswertes zu ziehen.

Beide Kriterien müssen über die gesamte Laufzeit des Vertrages erfüllt werden.

Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechtes erfolgt zu Anschaffungskosten. Diese umfassen den Wert der Leasingverbindlichkeiten bei erstmaliger Bilanzierung, zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten und abzüglich erhaltener Leasinganreize, die bei oder vor Vertragsabschluss geleistet wurden.

Das Nutzungsrecht wird im Folgenden linear über die Laufzeit des Leasingvertrages oder die kürzere wirtschaftliche Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes abgeschrieben. Sofern die Ausübung einer Kaufoption zu Beginn des Leasingvertrages hinreichend sicher ist oder der Vertrag eine Eigentumsübertragung auf den Leasingnehmer am Ende der Vertragslaufzeit vorsieht, wird die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Leasingobjektes als Nutzungsdauer des bilanziellen Nutzungsrechtes herangezogen.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des Barwerts der zukünftigen Leasingraten erfasst. Für die Berechnung des Barwertes wird der Grenzfremdkapitalzinssatz der VINCORION-Gruppe zwischen 3,13% und 5,01% verwendet. Die in die Berechnung des Barwertes einfließenden Leasingraten umfassen folgende Komponenten:

- Feste Leasingraten abzüglich vom Leasinggeber gewährte Leasinganreize
- Variable Leasingraten, soweit diese an einen Index oder Zinssatz gebunden sind
- Kaufpreisoptionen sowie Leasingzahlungen bei Ausübung einer Mietverlängerungsoption, sofern die Ausübung der Optionen hinreichend sicher ist
- Zahlungen aufgrund von Kündigungsoptionen, sofern die Ausübung hinreichend sicher ist

Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten auf Basis der Effektivzinsmethode.

Die VINCORION nutzt die Erleichterungen des IFRS 16 und erfasst bei kurzfristigen Leasingverhältnissen (außer Immobilien) sowie bei Leasinggegenständen von geringem Wert die Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die im Folgenden dargestellten Nutzungsrechte sind in den Buchwert der in Abschnitt 11 dargestellten Sachanlagen enthalten:

Nutzungsrechte in T€	Grundstücke und Ge- bäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere An- lagen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
31. Dezember 2021	-	-	-	-
Zugang aus Unternehmenserwerben	19.415	22	299	19.736
Zugänge	2.430	-	17	2.447
Abgänge	(173)	-	(28)	(201)
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	(13)	(1)	-	(15)
31. Dezember 2022	21.658	21	288	21.968
Zugang aus Unternehmenserwerben	-	-	-	-
Zugänge	657	-	-	657
Abgänge	(512)	-	-	(512)
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	(17)	(2)	-	(19)
31. Dezember 2023	21.786	19	288	22.093
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
31. Dezember 2021	-	-	-	-
Planmäßige Abschreibungen	(1.963)	(5)	(71)	(2.039)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-
Abgänge	173	-	28	201
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	10	1	-	11
31. Dezember 2022	(1.780)	(4)	(43)	(1.827)
Planmäßige Abschreibungen	(3.891)	(9)	(126)	(4.025)
Wertminderungsaufwendungen	-	-	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-
Abgänge	512	-	-	512
Umbuchungen	-	-	-	-
Währungsumrechnungseffekte	13	1	-	14
31. Dezember 2023	(5.145)	(12)	(169)	(5.326)
Nettowerte				
31. Dezember 2021	-	-	-	-
31. Dezember 2022	19.878	17	245	20.140
31. Dezember 2023	16.641	7	120	16.767

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen inklusive kurzfristiger und geringfügiger Leasingverbindlichkeiten gliedern sich in folgende Fälligkeiten auf:

Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen in T€	2023	2022
Leasingverbindlichkeiten - bis zu einem Jahr	3.929	3.843
Zinszahlungen - bis zu einem Jahr	528	619
Zahlungsverpflichtung - bis zu einem Jahr	4.457	4.463
Leasingverbindlichkeiten - zwischen 1 und 5 Jahren	13.542	12.992
Zinszahlungen - zwischen 1 und 5 Jahren	912	1.355
Leasingverbindlichkeiten - länger als 5 Jahre	-	3.463
Zinszahlungen - länger als 5 Jahre	-	55
Zahlungsverpflichtung - über einem Jahr	14.454	17.866
Zahlungsverpflichtung gesamt	18.911	22.329

Die Zinsaufwendungen sowie die Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverpflichtungen werden unter Abschnitt 14 aufgeführt.

Neben den Abschreibungen und Zinsaufwendungen wurden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen von insgesamt TEUR 1.632 (i. Vj. TEUR 601) im Rahmen von Leasingverhältnissen erfasst.

Aufwand für Leasingverträge in T€	2023	2022
aus kurzfristigen Leasingverträgen	1.166	149
aus geringwertigen Leasingverträgen	396	56
aus variablen Leasingzahlungen	70	396
Summe	1.632	601

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Erträge aus der Unter Vermietung von Rechtsgütern für die Nutzung von Anlagevermögen erfasst (i. Vj. 0 TEUR).

13 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kurzfristige Einlagen werden nur dann als flüssige Mittel erfasst, wenn sie unmittelbar in einen festgelegten Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen. Es handelt sich um Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und deren Buchwert im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in T€	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Kassenbestand	23	76
Bankguthaben	12.271	25.859
Summe	12.294	25.935

Das Kreditrisiko von flüssigen Mitteln, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, ist aufgrund der kurzfristigen Laufzeit und des Bonitätsgrads der Geschäftspartner unwesentlich. Deshalb weist die VINCORION-Gruppe keine Wertminderungsaufwendungen für diese finanziellen Vermögenswerte aus.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

14 Finanzschulden und Finanzierung

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes mit ihrem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Nebenkosten und im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten in T€	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.494	37.203
Leasingverbindlichkeiten	13.409	16.456
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	47.903	53.659
Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.921	1.451
Leasingverbindlichkeiten	3.753	3.843
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.674	5.294
Summe	54.577	58.953

Neben diesen als Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Schulden zählen auch die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Abschnitt 8.1) zu einem wesentlichen Bestandteil der Finanzierung des Konzerns (im Folgenden zusammen als „Finanzverbindlichkeiten“ bezeichnet).

Die zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Finanzverbindlichkeiten in T€	Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	Darlehen und Verbindlichkeiten von Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Gesamt
31. Dezember 2021	-	-	-	-
Zugang aus Unternehmenserwerben			19.742	19.742
Zahlungswirksam	34.665	38.526	(1.886)	71.306
Nicht Zahlungswirksam	714	128	2.442	3.284
<i>Zinsen</i>	714	128		841
<i>Sonstige</i>			2.442	2.442
31. Dezember 2022	35.379	38.654	20.299	94.332
Zugang aus Unternehmenserwerben				-
Zahlungswirksam		(1.500)	(3.785)	(5.285)
Nicht Zahlungswirksam	2.477	262	648	3.387
<i>Zinsen</i>	2.477	262		2.738
<i>Sonstige</i>			648	648
31. Dezember 2023	37.856	37.416	17.162	92.434

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanz- und Währungsergebnis in T€	2023	2022
Zinsen und sonstige Finanzerträge	2.007	-
Summe Zinsen und sonstige Finanzerträge	2.007	-
Zinsen und Finanzierungskosten aus Finanzverbindlichkeiten	(3.407)	(1.177)
Zinsen und Finanzierungskosten aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	(2.477)	(714)
Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	(2.462)	(225)
Zinsaufwand aus Leasingverpflichtungen	(653)	(351)
Avalprovisionen & Sonstige	(128)	(126)
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(9.126)	(2.592)
Summe	(7.119)	(2.592)

Es bestehen innerhalb der VINCORION nachfolgende Sicherheiten für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Konzerninterne Forderungen, Anteile an Tochterunternehmen, Grundschulden sowie Bankguthaben.

Des Weiteren besteht eine revolvierende Kreditlinie in Höhe von TEUR 20.000 (davon TEUR 10.000 Avale und TEUR 10.000 Betriebsmittel) von der bis zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.208 (i. Vj. TEUR 1.938) für Avale in Anspruch genommen wurde.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Der Ansatz des Konzerns zur Steuerung der Liquidität zielt darauf ab, so weit wie möglich sicherzustellen, dass sowohl unter normalen als auch unter angespannten Bedingungen immer ausreichend Liquidität zur Begleichung der fälligen Verbindlichkeiten zur Verfügung steht, ohne dass inakzeptable Verluste eingegangen werden oder eine Beschädigung des Ansehens des Konzerns riskiert wird.

Mit einer ständigen Liquiditätsüberwachung, einer monatlich erstellten rollierenden mittelfristigen Liquiditätsplanung und einem effektiven Working-Capital Management begrenzt der Konzern das Liquiditätsrisiko.

In der nachfolgenden Tabelle sind die vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

Liquiditätsrisiko in T€	Bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Summe
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	67.320	67.320
Darlehen von und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.805	24.086	20.761	50.651
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	4.457	14.454	-	18.911
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.750	-	-	24.750
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.583	-	-	1.583
Summe	36.595	38.540	88.081	163.215

Bei der Berechnung des Liquiditätsrisikos der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wird davon ausgegangen, dass die Zinsen endfällig mit dem Darlehen in 8,5 Jahren beglichen werden.

Im Vorjahr haben sich die vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt dargestellt:

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Liquiditätsrisiko in T€	Bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Summe
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	65.924	65.924
Darlehen von und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.089	19.566	24.738	47.393
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	4.463	14.347	3.518	22.328
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.774	-	-	24.774
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.613	4	-	5.617
Summe	37.938	33.917	94.180	166.036

Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben zum 31. Dezember 2023 eine Restlaufzeit von 8,5 Jahren und werden mit 7,00 % p.a. verzinst. Aufgrund der fixen Verzinsung entstehen aus diesen Finanzverbindlichkeiten keine Zinsrisiken. Marktbewertung: Die 7,00 % waren zum Ausgabezeitpunkt marktgerecht. Durch die Anhebung des Leitzinses zwischen Juli 2022 und September 2023 von 4,50 % (von 0,0% gestiegen auf 4,5%) ergäbe sich ein anderer Diskontierungszinssatz. Die Annahme ist, dass die 4,50 % Zinserhöhung risikofrei sind und das Risikoprofil sich nicht wesentlich verändert hat. Entsprechend kann vereinfachend die 4,50 % erhöhend auf den Marktzins von 7,00 % gerechnet werden, um den Diskontierungszins zu ermitteln. Ebenso wird angenommen, dass die Zinsen endfällig gezahlt werden. Mit diesen Annahmen ist der Fair Value der Finanzverbindlichkeit ca. 26,7 MEUR.

Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind variabel, in Abhängigkeit vom EURIBOR verzinst. Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden im Jahr 2023 Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, deren Nominalwert per 31. Dezember 2023 TEUR 19.250 beträgt. Der Marktwert beträgt minus TEUR 375. Wenn der relevante EURIBOR im Geschäftsjahr 2023 um 0,5 Prozentpunkte höher (niedriger) gewesen wäre, wäre der Zinsaufwand um TEUR 99 (TEUR 99) höher (niedriger) gewesen.

Die Darlehen und Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2028 bzw. 30. Juni 2029 und werden teilweise laufend getilgt. Der Buchwert zum 31. Dezember 2023 entspricht im Wesentlichen dem Fair Value, da sie erst Ende Juni 2022 aufgenommen worden sind. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten variabel verzinslich.

Mit den finanzierenden Banken ist gemäß Konsortialkreditvertrag ein Leverage Covenant vereinbart. Dieser gibt das maximale Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten zwölf Monate zum 31. Dezember 2023 vor. Die Nettoverschuldung ermittelt sich aus den Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Das EBITDA enthält Mietaufwendungen und wird um Sondereffekte bereinigt. Der Leverage zum 31. Dezember 2023 lag im Rahmen des Covenants.

15 Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der Muttergesellschaft VINCORION Holding beträgt TEUR 100 (i. Vj. TEUR 100). Darüber hinaus haben die Gesellschafter in 2022 eine Einzahlung in die Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 12.610 geleistet. Diese besteht seither unverändert.

Die Gewinnrücklage beträgt TEUR 25.088 (i. Vj. TEUR 23.915). Sie enthält den Vortrag des vergangenen Geschäftsjahres und das Periodenergebnis des laufenden Geschäftsjahres.

Zum 31. Dezember 2023 besteht eine Rücklage aus der Währungsumrechnung von TEUR -202 (i. Vj. TEUR -132), die sich aus der Umrechnung der VINCORION LLC ergibt, die den US-Dollar als funktionale Währung hat.

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

16 Ertragsteuern

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern tatsächlich gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Berechnung der tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgt unter der Anwendung der zum Bilanzstichtag geltenden Steuersätze.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Für die Berechnung der latenten Steuern der inländischen Gesellschaften wurde ein Steuersatz in Höhe von 29,75 Prozent (i. Vj. 29,75 Prozent) zugrunde gelegt. Neben der Körperschaftsteuer in Höhe von 15,0 Prozent (i. Vj. 15,0 Prozent) und dem Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent der Körperschaftsteuerbelastung (i. Vj. 5,5 Prozent) wurde ein effektiver Gewerbesteuersatz von 13,93 Prozent (i. Vj. 13,93 Prozent) berücksichtigt. Für die Gesellschaft in den USA erfolgte die Berechnung der latenten Steuern mit dem lokalen Steuersatz (Federal Tax) von 21 Prozent.

Die latenten Steuern werden als Steueraufwand oder -ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasste Posten. In diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis dargestellt.

Die Ertragsteuern setzen sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Ertragsteuern in T€	2023	2022
Tatsächliche Ertragsteuern	638	145
Latente Steuern	(279)	162
Summe	359	307

Latente Steuern resultieren aus temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen. Sie werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode erfasst. Zusätzlich zu den temporären Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge sowie Vorräte aus der Anwendung der Zinsschranke (Zinsvortrag) erfasst.

Aktive latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen sowie steuerliche Verlust- und Zinsvorträge werden insoweit aktiviert, als es wahrscheinlich ist, dass für deren Nutzung ein zu versteuerndes Ergebnis oder ausreichend zu versteuernde temporäre Differenzen zukünftig verfügbar sein werden. Passive latente Steuern werden gebildet auf zukünftige noch zu versteuernde temporäre Differenzen.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht und diese sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden, der Konzern jedoch beabsichtigt, entweder den Ausgleich der laufenden Steuerschulden und Erstattungsansprüche auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlust- und Zinsvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Zuordnung der latenten Steuern in T€	31. Dez. 2023		31. Dez. 2023		31. Dez. 2022		31. Dez. 2022	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Gewinn-auswirkung 2023	OCI	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte	-	(10.446)	(225)	-	-	(10.222)		
Sachanlagevermögen	64	(5.236)	834	-	112	(6.122)		
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-		
Vorräte	1.286	(19)	(185)	-	1.453	-		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	294	(1.421)	(102)	(407)	591	(1.210)		
Rückstellungen	6.252	-	934	529	4.792	-		
Verbindlichkeiten	5.231	(328)	(822)	83	6.147	(505)		
Verlust- und Zinsvorträge	597	-	(154)	-	751	-		
Bruttowert	13.724	(17.450)	279	205	13.846	(18.059)		
Saldierung	(13.724)	13.724	-	-	(13.846)	13.846		
Bilanzansatz	-	(3.726)	279	205	-	(4.213)		

Zum Bilanzstichtag verfügte die VINCORION über körperschaftsteuerliche Verlustvorträge im Inland i.H.v. TEUR 201 (i. Vj. TEUR 2.816) sowie Zinsvorträgen im Inland i.H.v. TEUR 1.899 (i. Vj. TEUR 0) zur Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen, die keiner zeitlichen Beschränkung unterliegen. Aufgrund der kurzfristigen Nutzungsmöglichkeit der Verlust- sowie Zinsvorträge, wurden aktive latente Steuern auf die gesamten verbleibenden Verlust- und Zinsvorträge gebildet. Der zum Vorjahr bestehende gewerbesteuerliche Verlustvortrag im Inland i.H.v. TEUR 2.192 wurde im Jahr 2023 vollständig in Anspruch genommen.

Für steuerbare Differenzen von in Höhe von TEUR 1.378 (i. Vj. TEUR 1.422) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften wurde wegen IAS 12.39 keine passive latente Steuer gebildet, da die Muttergesellschaft in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der Differenz zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sich die Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Steuerüberleitungsrechnung

Der sich bei Anwendung des Ertragsteuersatzes der inländischen Gesellschaften ergebende Steueraufwand und -ertrag lässt sich wie folgt zum tatsächlichen Steueraufwand überleiten:

Überleitung der Ertragsteuern zum Ertragsteuersatz in T€	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.531	25.196
Ertragsteuersatz der inländischen Gesellschaften	29,75%	29,75%
Erwartete Höhe der Ertragsteuern (Ertrag)	456	7.496
Effekte aus Steuersatzdifferenzen	(104)	(112)
Hinzurechnungen/Kürzungen für Gewerbesteuer	191	86
permanente Abweichungen	(202)	518
Nicht steuerbare Gewinne aus Unternehmenserwerben	-	(7.656)
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	7	4
Periodenfremde Steuern	10	-
Sonstige Steuereffekte	1	(29)
Summe der Anpassungen	(97)	(7.189)
Ertragsteuern laut Gewinn- und Verlustrechnung (Ertrag)	359	307

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

17 Personal

17.1 Pensionsrückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen belaufen sich auf TEUR 17.178 (i. Vj. TEUR 16.103).

Der Aufwand aus dem leistungsorientierten Plan und dem Plan für medizinische Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie der Barwert der Pensionsverpflichtung werden anhand von versicherungsmathematischen Bewertungen ermittelt. Eine versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage diverser Annahmen, die von den tatsächlichen Entwicklungen in der Zukunft abweichen können. Hierzu zählt die Bestimmung der Abzinsungssätze, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und künftiger Rentensteigerungen. Aufgrund der Komplexität in der Bewertung und ihrer Langfristigkeit reagiert eine leistungsorientierte Verpflichtung höchst sensibel auf Änderungen dieser Annahmen. Alle Annahmen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Der Parameter, der an den stärksten Änderungen unterliegt, ist der Abzinsungssatz.

Neubewertungen, einschließlich versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, der Auswirkungen der Vermögenswertobergrenze (asset ceiling) ohne Berücksichtigung von Beträgen, die in den Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind und der Erträge aus Planvermögen ohne Berücksichtigung von Beträgen, die in den Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind, werden sofort in der Bilanz erfasst und in der Periode, in der sie anfallen, über das sonstige Ergebnis in die Gewinnrücklagen (debitorisch oder kreditorisch) eingestellt. Neubewertungen dürfen in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

Die versicherungsmathematischen Effekte umfassen zum einen die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der leistungsorientierten Bruttopenionsverpflichtung und zum anderen den Unterschied zwischen tatsächlich realisierter Planvermögensrendite und der zu Periodenbeginn typisierend angenommenen Rendite.

Die Leistungszusagen des Konzerns umfassen 704 Anspruchsberechtigte, einschließlich 102 aktiver Mitarbeiter, 53 ehemaliger Mitarbeiter sowie 549 Pensionäre und Hinterbliebene.

Die Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen (DBO) ist im Folgenden dargestellt:

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

in T€

DBO am 31. Dezember 2021

aus Unternehmenserwerb	38.873
Dienstzeitaufwand	90
Zinsaufwand	615
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+)	-
Erfahrungsbedingte Gewinne und Verluste	635
Veränderungen von finanziellen Annahmen	(1.731)
Pensionszahlungen	(1.082)

DBO am 31. Dezember 2022

aus Unternehmenserwerb	-
Dienstzeitaufwand	131
Zinsaufwand	1.329
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+)	-
Erfahrungsbedingte Gewinne und Verluste	(65)
Veränderungen von finanziellen Annahmen	1.564
Pensionszahlungen	(2.236)

DBO am 31. Dezember 2023

	37.398		38.121
--	---------------	--	---------------

Versicherungsmathematische Gewinne aus der Veränderung von finanziellen Annahmen entstanden insbesondere aufgrund des im Jahr 2023 gesunkenen Abzinsungssatzes. Der Abzinsungssatz ist von 3,67% auf 3,28% gefallen (s. Tabelle Folgeseite).

Die Effekte des in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Aufwands werden folgendermaßen zusammengefasst:

	01.01.2023	01.01.2022
in T€	31.12.2023	31.12.2022
Laufender Dienstzeitaufwand	131	90
Nettozinsaufwand	1.329	615
Gesamtaufwand	1.460	705

Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen sind erfolgsneutral im OCI berücksichtigt.

Der laufende sowie nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand ist in den Personalkosten der Funktionsbereiche enthalten. Der Zinsaufwand auf die Verpflichtung sowie die Verzinsung des Planvermögens wird im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Veränderungen des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

in T€

Planvermögen am 31. Dezember 2021

aus Unternehmenserwerb	21.874
Ergebnis des Planvermögens abzüglich typisierter Verzinsung	(462)
Verwaltungskosten	(37)
Pensionszahlungen	(1.045)

Planvermögen am 31. Dezember 2022

aus Unternehmenserwerb	-
Ergebnis des Planvermögens abzüglich typisierter Verzinsung	1.887
Verwaltungskosten	(61)
Pensionszahlungen	(2.150)

Planvermögen am 31. Dezember 2023

	20.006
--	---------------

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Vermögenswerte, welche die Anforderungen an Planvermögen nach IAS19.8 erfüllen, werden mit dem Zeitwert bilanziert und mit den Pensionsverpflichtungen saldiert ausgewiesen.

Die Nettoverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt sich wie folgt:

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Barwert der fondsdeckten Verpflichtungen	38.121	37.398
Planvermögen	(20.006)	(20.330)
Nettoverpflichtung der nicht fondsdeckten Verpflichtung	(938)	(965)
Gesamt	17.178	16.103

Das Portfolio des Planvermögens besteht im Wesentlichen aus diversifizierten börsennotierten Aktien in Höhe von TEUR 1.405 (i. Vj. TEUR 1.713), Aktien- und Rentenfonds in Höhe von TEUR 18.414 (i. Vj. TEUR 18.326) sowie Bankguthaben in Höhe von TEUR 186 (i. Vj. TEUR 292).

Die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Inflationserwartungen sind in den genannten Annahmen, soweit zutreffend, berücksichtigt.

	2023	2022
Abzinsungssatz	3,28%	3,67%
Künftige Gehaltssteigerungen	2,48%	2,48%
Künftige Rentensteigerungen	2,20%	2,20%

Eine Veränderung der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen zum Bilanzstichtag würde die DBO folgendermaßen beeinflussen:

in T€	Veränderung der DBO	
	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz -		
Veränderung um 0,5 Prozentpunkte	(1.985)	2.178
Künftige Gehaltssteigerungen -		
Veränderung um 1,0 Prozentpunkte	-	-
Künftige Rentensteigerungen -		
Veränderung um 0,25 Prozentpunkte	938	(902)
Sterblichkeit -		
Veränderung um 1 Jahr	1.490	(1.320)

Die Sensitivitätsanalyse stellt die Veränderung der DBO bei Veränderung einer Annahme dar. Da die Veränderungen aufgrund finanzmathematischer Effekte nicht linear auf die Berechnung der DBO wirken, kann die kumulative Veränderung der DBO aus der Veränderung mehrerer Annahmen nicht unmittelbar abgeleitet werden.

Zum 31. Dezember 2023 betrugen die gewichtete durchschnittliche Restdienstzeit 4,27 Jahre und die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der Verpflichtung 11,15 Jahre. Für einzelvertragliche Zusagen ergibt sich eine durchschnittliche Restlaufzeit von 8,81 Jahren.

Die erwarteten Pensionszahlungen aus den Pensionsplänen zum 31. Dezember 2023 betragen für das folgende Geschäftsjahr TEUR 2.399 und die darauffolgenden vier Geschäftsjahre insgesamt TEUR 9.733.

17.2 Kurzfristige fällige Leistungen an Arbeitnehmer und Anzahl der Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer werden mit dem nicht abgezinsten Betrag angesetzt und in der Periode erfasst, in der die zugrunde liegenden Arbeitsleistungen erbracht wurden.

Eine Verbindlichkeit wird für die erwarteten Beträge, die für Gewinn- oder Erfolgsbeteiligungen zu zahlen sind, gebildet, sofern der Konzern aufgrund in der Vergangenheit erbrachter Leistungen der Arbeitnehmer

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

gegenwärtig eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, solche Leistungen zu gewähren, und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Personalaufwand	2023	2022
Löhne und Gehälter	(52.869)	(23.499)
Soziale Abgaben	(9.604)	(4.443)
Aufwendungen für Altersvorsorge	(249)	(140)
Summe	(62.722)	(28.082)

VINCORION beschäftigte zum 31. Dezember 2023 weltweit 743 Mitarbeitende (i. Vj. 693), darüber hinaus waren 37 Auszubildende beschäftigt (i. Vj. 37). Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis der Kopfzahlen ermittelt, d.h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Im Durchschnitt beschäftigte VINCORION in 2023 731 Mitarbeitende und 31 Auszubildende. Auf die Angabe der durchschnittlichen Beschäftigten im Jahr 2022 wird aufgrund des unterjährigen Unternehmenserwerbes verzichtet, da diese nicht aussagekräftig ist.

18 Umsatzkosten, Sonstige betriebliche Erträge, Vertriebskosten und Verwaltungskosten

In den Umsatzkosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Kosten ausgewiesen. In dieser Position sind auch die Kosten der Dotierung von Rückstellungen für Gewährleistungen enthalten. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden entsprechend der Verursachung in den jeweiligen Funktionskosten ausgewiesen und sind in den Umsatzkosten enthalten, soweit sie auf den Herstellungsprozess entfallen. Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten in T€	2023	2022
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(67.294)	(22.143)
Personalaufwand	(39.826)	(17.507)
Abschreibungen	(9.274)	(4.924)
Übrige Umsatzkosten	(14.098)	(13.202)
Summe	(130.494)	(57.775)

Die übrigen Umsatzkosten beinhalten Bestandsveränderungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge in T€	2023	2022
Erträge aus Dienstleistungen, Verrechnung und Vermietung	602	501
Währungsgewinne	1.878	1.075
Erträge aus Auflösung Wertberichtigung Forderungen	313	151
Übrige Erträge	2.294	959
Summe	5.088	2.686

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstiger betrieblicher Aufwand in T€	2023	2022
Währungsverluste	(2.662)	(1.229)
Zuführung Wertberichtigung	(449)	(156)
Sondereinflüsse	(1.118)	(4.769)
Übrige Aufwände	(2.822)	(2.540)
Summe	(7.051)	(8.694)

In den Vertriebskosten in Höhe von TEUR 8.716 (i. Vj. TEUR 2.838) sind neben Personal- und Sachkosten die angefallenen Versand-, Werbe-, Verkaufsförderungs-, Marktforschungs- und Kundendienstkosten enthalten. Darüber hinaus beinhalten die Vertriebskosten auch die Kosten der Vertragsanbahnung, die aufgrund der Anwendung des praktischen Behelfs von IFRS 15 sofort aufwandswirksam erfasst werden, da der Abschreibungszeitraum für den Vermögenswert, den der Konzern andernfalls erfasst hätte, nicht mehr als ein Jahr beträgt.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 11.930 (i. Vj. TEUR 4.661) gehören Personal- und Sachkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

19 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das unmittelbare Mutterunternehmen der VINCORION Holding ist die STAR Holdings S.à.r.l. mit Sitz und Geschäftsleitung in Luxemburg. Die oberste beherrschende Gesellschaft der VINCORION Holding ist die STAR Capital Partnership LLP, eingetragen in England und Wales, die den STAR Funds bestehend aus STAR Strategic Assets Partnership III LP, STAR Strategic Assets III-A LP und STAR III Executive Co-Investment Partnership LP verwaltet. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen und den nahestehenden Unternehmen sind im Abschnitt 14 dargestellt.

Als Geschäftsführer der VINCORION Holding sind Dr. Stefan Stenzel, Dieter Holst und seit Oktober 2023 Kajetan von Mentzingen bestellt. Die Vergütung der Geschäftsführung umfasst neben der Festvergütung von TEUR 550 (i. Vj. TEUR 198) eine variable Vergütung von TEUR 120 (i. Vj. TEUR 41) sowie Nebenleistungen von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 9), die Unfallversicherung sowie Bereitstellung von Firmenwagen beinhalten.

Der Beirat der VINCORION Holding besteht aus Herrn Tobias Seige und Herrn Jürgen Weber. Die Gesamtbezüge für Beiratstätigkeiten belaufen sich auf TEUR 144 (i. Vj. TEUR 73).

Für das Management der VINCORION besteht darüber hinaus ein Longterm Share Based Incentive Programm, dass equity settled ist und auf Ebene der Gesellschafter stattfindet. Die Beteiligung wird kontinuierlich über 5 Jahre aufgebaut. Die aktuelle Bewertung zeigt keine wesentlichen ökonomischen Effekte und somit keine Auswirkung auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Die VINCORION Advanced Systems GmbH und VINCORION Power Systems GmbH werden vollkonsolidiert in den Konzernabschluss der VINCORION einbezogen und machten im Geschäftsjahr 2023 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch (Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen).

VINCORION Holding GmbH, Wedel – Konzernabschluss 2023

20 Honorare des Abschlussprüfers

Das Honorar des Konzernabschlussprüfers beläuft sich im Berichtszeitraum für Abschlussprüfungsleistungen auf ca. TEUR 223 (i. Vj. TEUR 331). Zusätzlich wurden TEUR 62 (i. Vj. TEUR 0) für Beratungsleistungen berechnet.

21 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der VINCORION werden neben der VINCORION Holding alle Tochterunternehmen voll einbezogen. Die Anteilsbesitze stellen sich wie folgt dar:

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31.12.2023 des VINCORION Konzerns	Eingetragener Sitz	Anteile
VINCORION Advanced Systems GmbH	Wedel, Deutschland	100%
VINCORION Power Systems GmbH	Altenstadt, Deutschland	100%
VINCORION LLC	El Paso TX, USA	100%

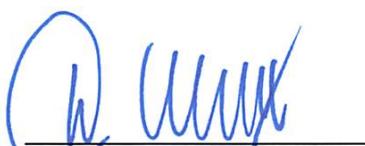
22 Ereignisse nach dem Stichtag

Es gibt keine zu berichtenden Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Konzern nach dem Bilanzstichtag.

Wedel, den 8. April 2024



Dr. Stefan Stenzel
Geschäftsführer



Dieter Holst
Geschäftsführer



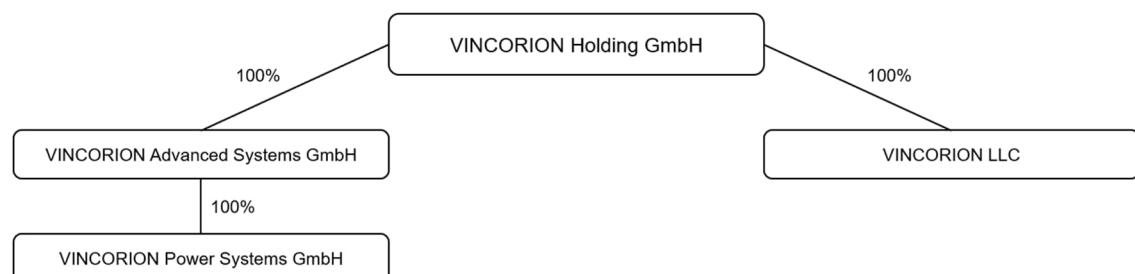
Kajetan von Mertzingen
Geschäftsführer

VINCORION Holding GmbH, Wedel

Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

1 Rechtliche und organisatorische Struktur

Die VINCORION Holding GmbH mit Hauptsitz in Wedel übernimmt als übergeordnete Holding die strategische Unternehmensentwicklung der VINCORION Unternehmensgruppe („VINCORION“ oder „VINCORION Gruppe“). Zum 30. Juni 2022 hat die VINCORION Holding GmbH gemäß Anteilskaufvertrag vom 24. bzw. 25. November 2021 unmittelbar 100 % der Anteile an der VINCORION Advanced Systems GmbH („VIAS“), Wedel, und der VINCORION LLC („VIUS“), El Paso/Texas/USA, sowie mittelbar auch 100 % der Anteile an der VINCORION Power Systems GmbH („VIPS“), Altenstadt, erworben. Das operative Geschäft obliegt den drei Gesellschaften mit Produktionsstandorten in Wedel, Essen, Altenstadt und El Paso/Texas/USA. Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:



1.1 Geschäftsmodell der Gesellschaft

VINCORION ist eine international agierende Unternehmensgruppe, die sich auf Energiesolutions für militärische und zivile Anwendungen fokussiert. Zu VINCORION'S wesentlichen Absatzmärkten gehören die NATO-Länder mit Deutschland als Kernmarkt. VINCORION entwickelt und fertigt maßgeschneiderte, passgenaue Baugruppen bis hin zu komplexen Systemen, welche die Kunden wiederum in deren Endprodukte integrieren. Zu den für VINCORION bedeutenden militärischen Plattformen gehören die Luftverteidigungssysteme PATRIOT und Iris-T, der Kampfpanzer Leopard 2 sowie der Schützenpanzer Puma und weitere militärische Anwendungen. Im zivilen Bereich werden die Produkte der VINCORION in Flugzeugen der Airbus-Familie sowie in Triebwerkszügen des Bahnbereichs verbaut. VINCORION zeichnet sich dabei durch seine langfristigen Kundenbeziehungen in diesen Industriezweigen aus. Das Leistungsspektrum von VINCORION umfasst neben der Entwicklung, die Produktion, die Wartung und die Reparatur von Energie- und Stabilisierungssystemen. Vor allem Generatoren, elektrische Motoren und Antriebe sowie Aggregate, Leistungselektroniken und hybride Energiesysteme gehören zum Produktpotential von VINCORION. Für den

militärischen und zivilen Luftfahrtmarkt gehören verschiedene anspruchsvolle Produkte wie Rettungswinden, Enteisungskomponenten, Kleinheizer oder Radome zum Produktpotfolio. Kennzeichnend für die Produkte der VINCORION Gruppe sind aufgrund der sicherheitskritischen Anwendungsbereiche die hohen Anforderungen an Funktion, Durabilität und Präzision. Dies macht die vorgelagerte Qualifizierung von Produkten umfassend und kostenintensiv und führt im Markt selbst zu erhöhten Eintritts- bzw. Wechselbarrieren. So ist VINCORION für eine Vielzahl seiner Produkte Single-Source-Lieferant und das über Jahrzehnte hinweg.

1.2 Forschung und Entwicklung

In einem sich intensivierenden Wettbewerb nehmen Forschung und Entwicklung (F&E) für VINCORION eine Schlüsselrolle ein. Über 120 Mitarbeitende mit Ingenieur-Expertise in elektrischer und mechanischer Konstruktion, Elektronik, Softwareentwicklung und System-Engineering sowie im technischen Projektmanagement erarbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden passgenaue Lösungen. Hierbei ist das Know-how unserer Mitarbeitenden zusammen mit ihrer langjährigen Erfahrung entscheidend für das Ergebnis und damit der Kundenzufriedenheit. Über nationale wie internationale sowie universitäre und außeruniversitäre Forschungskooperationen erschließt sich VINCORION gezielt zusätzliches externes Know-how.

Die Entwicklungsleistung einschließlich der Entwicklungen im Kundenauftrag beliefen sich auf MEUR 17,1 (i. Vj. MEUR 8,8). Der Anteil von kundenspezifischen Entwicklungen, der in den Umsatzkosten enthalten ist, betrug MEUR 9,1 (i. Vj. MEUR 3,7), während die eigenfinanzierten Entwicklungsleistungen bei MEUR 8,0 (i. Vj. MEUR 5,1) lagen. Der wesentliche Anteil der eigenfinanzierten Entwicklungsleistungen ist als immaterieller Vermögenswert bilanziert und beinhaltet die Entwicklung einer elektrischen Rettungswinde für zivile Hubschrauber.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft sah sich im Jahr 2023 erneut mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hält an und der Palästina-Konflikt ist neu entfacht. Die ohnehin seit COVID-19 bestehende hohe Inflation ist im Geschäftsjahr nur leicht auf 5,9 % zurückgegangen (i. Vj. 6,9 %). Die Energiepreissteigerungen haben zwar an Dynamik verloren und teilweise waren auch bereits Rückgänge zu verzeichnen, sie lagen aber im Mittel immer noch auf deutlich höheren Niveaus als vor Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und führten zusätzlich zu hohen Produktionskosten. So sank auch der private und staatliche Konsum im Jahr 2023, wodurch das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt von Deutschland um 0,3 % zurückging. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das Bruttoinlandsprodukt 2023 um 0,7 % höher. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation, wie insbesondere die restriktive Geldpolitik seit dem 2. Halbjahr 2022, führten für die Unternehmen wie auch die Privathaushalte zudem zu erschwerten Finanzierungsbedingungen und, in der Konsequenz, zu einem verhaltenem Investitionsklima.

Im Jahr 2023 haben die NATO-Bündnispartner ihre Verteidigungsausgaben weiter erhöht, ihre Streitkräfte und Fähigkeiten weiter ausgebaut und einen Beitrag zu den Operationen, Missionen und Aktivitäten der Bündnispartner geleistet. Die europäischen NATO-Bündnispartner und Kanada erhöhten ihre Verteidigungsausgaben das neunte Jahr in Folge. Die Verteidigungsausgaben stiegen im Vergleich zu 2022 real um 11 %. Im Jahr 2023 erfüllten 11 Bündnispartner die Richtlinie, 2 % ihres BIP für die Verteidigung auszugeben, und Anfang 2024 stieg diese Zahl auf 18 NATO-Länder an. Die gesamten Militärausgaben der NATO werden für das Jahr 2023 auf rund 1,1 Billionen USD geschätzt. Auch bei der Erfüllung ihrer Verpflichtung, 20 % oder mehr ihrer Verteidigungsausgaben für wichtige Fähigkeiten aufzuwenden, haben die Bündnispartner Fortschritte gemacht. 28 Bündnispartner erfüllten die NATO Richtlinie von 20 %. Deutschland bleibt mit ca. 1,6 % Verteidigungsausgaben vom BIP zwar weiterhin hinter dem vorgegebenen NATO-Ziel, aber bei den Ausrüstungsaufwänden wird mithilfe des Sondervermögens das Ziel von 20 % am Gesamtbudget klar überschritten. Mit dem Sondervermögen sollen bestehende Fähigkeiten erhalten und Lücken geschlossen werden. Ein wesentlicher Anteil der Ausgaben entfällt auf Entwicklung und Beschaffung von Großgeräten im Bereich Luft, Land und See. Zudem hat Deutschland die „European Sky Shield Initiative“ (ESSI) initiiert, die inzwischen auf 21 Mitglieder angewachsen ist. Das gemeinsame Ziel: Lücken in der europäischen Luft- und Raketenabwehr zu schließen und den Fähigkeitserhalt dauerhaft zu sichern. Die ersten IRIS-T Systeme sind im Rahmen der Initiative bspw. für Slowenien beschafft worden.

Das Jahr 2023 war ein Rekordjahr für die kommerzielle Flugzeugindustrie. Es wurden 3.850 neue Flugzeuge bestellt, ein globaler Rekord. Die Auslieferungen neuer Flugzeuge erreichten 1.265, ein Anstieg von 11 % gegenüber dem Vorjahr. Durch das kontinuierliche Wachstum ist der Auftragsbestand von 15.753 Stück der größte in der Geschichte. Dabei steigerte Airbus mit 735 (i. Vj. 663) ausgelieferten Flugzeugen erneut seinen Absatz um 11 % gegenüber Vorjahr und konnte den Vorsprung gegenüber Boeing mit 528 (i. Vj. 480) Auslieferungen (+10 %) weiter ausbauen. Die Bestellungen weiterer umweltfreundlicher Flugzeuge sind im Jahr 2023 sprunghaft gestiegen.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Konzernabschluss der VINCORION Holding GmbH wird zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 aufgestellt. Ein Vorjahresvergleich ist aufgrund des zum 1. Juli 2022 erfolgten Anteilserwerbs an der VINCORION Advanced Systems GmbH, der VINCORION Power Systems GmbH und der VINCORION LLC und des somit für das Vorjahr bestehenden Rumpfgeschäftsjahres (lediglich eines Sechsmonatszeitraum) der operativ tätigen Gesellschaften vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 nur eingeschränkt möglich und eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr daher nur bedingt gegeben.

2.2.1 Auftrags- und Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung der VINCORION in 2023 hat mit einer deutlichen Steigerung zum Vorjahr die Erwartungen für den Auftragseingang, den Umsatz sowie dem EBITDA voll erfüllt.

VINCORION ist es gelungen, die sich im Zuge der Zeitenwende einsetzende Nachfrageerhöhung nach Ver- teidigungsprodukten in Auftragseingänge zu wandeln und diesen auf MEUR 197,3 (i. Vj. MEUR 107,1) zu steigern und damit das Jahresziel um MEUR 1,8 zu übertreffen. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2023 belief sich auf MEUR 222,1 (i. Vj. MEUR 187,5). Positiv auf den Auftragseingang wirkte sich auch das zyklische Bahnwartungsgeschäft aus zusammen mit der Erholung im Luftfahrtmarkt. Die positive Marktdynamik setzte sich im Umsatz fort. Hier steigerte VINCORION den Umsatz von MEUR 74,9 im Jahr 2022 auf MEUR 162,7 in 2023 und konnte die Erwartungen um MEUR 1,7 übertreffen. Begünstigt wurde die rasante Umsatzerholung durch kurze Vorlaufzeiten im Bahn- sowie Luftfahrtgeschäft.

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse in T€	2023	2022
Vertragsarten		
Verkauf von Produkten	119.470	55.711
Wartungsdienstleistungen	43.267	19.222
	162.737	74.933
Geographische Hauptmärkte in T€		
Deutschland	104.516	47.722
Rest von Europa	30.215	9.444
USA	25.404	15.208
Sonstiges	2.602	2.559
	162.737	74.933

Das deutliche Umsatzwachstum insbesondere im profitablen Wartungsgeschäft bewirkte eine Verbesserung im operativen Ergebnis. Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA betrug in 2023 MEUR 24,0, was einer EBITDA Marge von 14,8 % entspricht. Das EBITDA in 2022 in Höhe von MEUR 35,2 beinhaltete zwei Sondereffekte, nämlich einen Gewinn aus dem Unternehmenserwerb im Wert von MEUR 25,7 sowie MEUR 4,8 Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb. Im Geschäftsjahr 2023 sind Sondereffekte von MEUR 1,1 angefallen, die sich wiederum im Wesentlichen auf den Unternehmenserwerb beziehen. Das geplante EBITDA im Wert von MEUR 23,3 wurde übertroffen.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf MEUR 130,5 (i. Vj. MEUR 57,8) und lagen im Verhältnis zum Umsatz marginal geringer als erwartet. Dies ist insbesondere zurückzuführen auf deutlich höhere Materialaufwendungen sowie gestiegene Personalkosten. Die Materialkosten sind im Wesentlichen aufgrund des produzierten Volumens als auch wegen der aktuellen Preislage am Markt gestiegen. Sowohl ein Anstieg der Mitarbeiterstärke als auch die Entgelterhöhungen des Tarifvertrags im Geschäftsjahr trugen zur Erhöhung der Personalkosten bei. Die Forschung -und Entwicklungskosten machten mit MEUR 1,0 (i. Vj. MEUR 1,6) rund 0,6 % (i. Vj. 2,1 %) vom Umsatz aus, was auf die Fokussierung auf die Elektrischen Rettungswinde und die damit verbundene höhere Aktivierung zurückzuführen ist. Die Vertriebskosten betragen mit MEUR 8,7 (i. Vj. MEUR 2,8) rund 5,4 % (i. Vj. 3,8 %) vom Umsatz, während die Verwaltungskosten sich auf MEUR 11,9 (i. Vj. MEUR 4,7) beliefen, was rund 7,3 % (i. Vj. 6,2 %) vom Umsatz ausmachte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf MEUR 5,1 (i. Vj. MEUR 2,7). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen MEUR 7,0 (i. Vj. MEUR 9,3). Auch diese waren im Vorjahr aufgrund des Unternehmenserwerbes stark beeinflusst. Im Geschäftsjahr 2023 sind sowohl die sonstigen betrieblichen Erträge als auch Aufwendungen vor allem durch Währungseinflüsse getrieben, wobei in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen MEUR 1,1 Sondereinflüsse in Zusammenhang mit dem Erwerb der VINCORION Advanced Systems GmbH, VINCORION Power Systems GmbH und VINCORION LLC enthalten sind. Ein Einmaleffekt für die Kaufpreisallokation in Höhe von MEUR 25,7 aus dem Unternehmenserwerb gab es im Geschäftsjahr nicht.

Das Finanzergebnis betrug minus MEUR 7,1 (i. Vj. minus MEUR 2,6), wovon der überwiegende Teil in Höhe von MEUR 5,9 (i. Vj. MEUR 1,9) auf Zinsaufwendungen aus erhaltenen Darlehen von Kreditinstituten und Gesellschaftern entfällt. Darüber hinaus sind MEUR 0,7 (i. Vj. MEUR 0,4) Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen und MEUR 0,5 (i. Vj. MEUR 0,2) Zinsen aus Pensionsverpflichtungen im Finanzergebnis enthalten.

Trotz der Verbesserungen im operativen Geschäft fiel das Konzernergebnis nach Steuern mit MEUR 1,2 geringer aus als im Vorjahr (MEUR 24,9), was jedoch primär auf die im Konzernergebnis 2022 positiv enthaltenen Sondereffekte im Wert von MEUR 21,0, die aus dem Eigentümerwechsel und der Transaktion ergebenen haben, zurückzuführen ist.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der VINCORION Gruppe beläuft sich auf MEUR 217,1 (i. Vj. MEUR 216,2) mit der in der Tabelle aufgeführten Aufteilung in lang- und kurzfristige Vermögenswerte auf der Aktivseite sowie Eigenkapital und Schulden auf der Passivseite.

M€	31.12.2023	31.12.2022
Aktivseite	217,1	216,2
Langfristige Vermögenswerte	74,4	77,5
Kurzfristige Vermögenswerte	142,7	138,7
Passivseite	217,1	216,2
Eigenkapital	37,2	36,6
Langfristige Schulden	110,9	112,8
Kurzfristige Schulden	69,0	66,7

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich zusammen aus MEUR 34,9 (i. Vj. MEUR 34,3) immateriellen Vermögenswerten und MEUR 39,4 (i. Vj. MEUR 43,1) Sachanlagen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um MEUR 22,2 (i. Vj. MEUR 28,1) Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation, die im Wesentlichen aus Plattformen bestehen, und MEUR 11,9 (i. Vj. MEUR 5,3) aktivierte Entwicklungskosten, welche im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen der Entwicklung einer elektrischen Rettungswinde um MEUR 7,0 erhöht wurden. Die Verringerung der Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation ist auf die planmäßige Abschreibung im Berichtsjahr zurückzuführen.

Die Sachanlagen beinhalten im Wesentlichen MEUR 25,0 (i. Vj. MEUR 28,2) Grundstücke und Gebäude (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken und Leasingverhältnisse über entsprechende Vermögenswerte) sowie MEUR 8,4 (i. Vj. MEUR 8,7) technische Anlagen und Maschinen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bestanden vor allem zu MEUR 78,5 (i. Vj. MEUR 65,2) aus Vorräten, zu MEUR 41,6 (i. Vj. MEUR 37,5) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und zu MEUR 6,8 (i. Vj. MEUR 5,0) aus Vertragsvermögenswerten sowie zu MEUR 12,3 (i. Vj. MEUR 25,9) aus Zahlungsmitteln. Die Vorräte sind im Vorjahresvergleich insbesondere durch strategische Rohstoffbeschaffungen im Rahmen des Projektgeschäfts erhöht worden, was sich im Gegenzug negativ auf die Zahlungsmittel ausgewirkt hat. Der Anstieg der Vertragsvermögenswerte ist auf den weiteren Fortschritt zeitraumbezogener Kundenprojekte zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital MEUR 37,2 (i. Vj. MEUR 36,6) und setzt sich im Wesentlichen aus sonstigen Zuzahlungen der Gesellschafter von MEUR 12,6 (i. Vj. MEUR 12,6) in die Kapitalrücklagen und den Gewinnrücklagen von MEUR 25,1 (i. Vj. MEUR 23,9) zusammen. Die Erhöhung der Gewinnrücklagen ist volumnäßig auf das Periodenergebnis des Geschäftsjahres 2023 zurückzuführen. Während die Veränderung der Währungsrücklagen auf die VINCORION LLC entfällt. Die Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste resultiert aus den Bewertungen von Pensionen und Sicherungsgeschäften.

Die langfristigen Schulden im Wert von MEUR 110,9 (i. Vj. MEUR 112,8) beinhalten MEUR 34,5 (i. Vj. MEUR 37,2) langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche entsprechend den Darlehens- und Vertragslaufzeiten vermindert wurden. Darüber hinaus sind MEUR 13,4 (i. Vj. MEUR 16,5) langfristigen Leasingverbindlichkeiten - primär für die Mieten an den Standorten in Wedel und Essen -, MEUR 38,2 (i. Vj. MEUR 35,4) Gesellschafterdarlehen, welche durch Zinskapitalisierungen erhöht wurden sowie MEUR 17,2 (i. Vj. MEUR 16,1) Pensionsverpflichtungen enthalten.

Die kurzfristigen Schulden im Wert von MEUR 69,0 (i. Vj. MEUR 66,7) enthalten MEUR 2,9 (i. Vj. MEUR 1,5) kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die sich aus in 2024 fälligen Tilgungsverpflichtungen zusammensetzen. Des Weiteren werden MEUR 3,8 (i. Vj. MEUR 3,8) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten, MEUR 24,8 (i. Vj. MEUR 24,8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und MEUR 13,3 (i. Vj. 10,9) Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Letztere wurden sowohl durch erhaltene Anzahlungen als auch entsprechend der Entwicklung einzelner zeitraumbezogener Kundenprojekte erhöht. Die übrigen kurzfristigen Schulden teilen sich auf in MEUR 1,6 (i. Vj. MEUR 5,6) sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, MEUR 7,2 (i. Vj. MEUR 6,2) sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten, MEUR 14,9 (i. Vj. MEUR 13,8) kurzfristigen Rückstellungen sowie MEUR 0,6 (i. Vj. MEUR 0,1) kurzfristigen Rückstellungen aus Steuern. Die übrigen kurzfristigen Schulden konnten aufgrund geleisteter Auszahlungen im Rahmen einer bedingten Gegenleistung aus dem Erwerb der VINCORION Advanced Systems GmbH deutlich gemindert werden.

2.2.3 Finanzlage

Nach Einschätzung des VINCORION Managements verfügt die Unternehmensgruppe mit einer Eigenkapitalquote von 17,1 % (i. Vj. 16,9 %) und einer Nettoverschuldung von MEUR 26,2 (i. Vj. MEUR 14,1) über eine solide Finanzierungsstruktur. Die Nettoverschuldung ist das Ergebnis aus den nominalen Darlehensbeträgen bei Kreditinstituten sowie den flüssigen Mitteln. Im Rahmen der Kaufpreisfinanzierung im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis 2028 / 2029 geschlossen, der eine auskömmliche Betriebsmittelline umfasst, welche der VINCORION den Spielraum gibt, organisches Wachstum zu finanzieren. Das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital von 4,8 (i. Vj. 4,9) wird als moderat erachtet. Der Free Cash Flow bezifferte sich auf MEUR -11,4 (i. Vj. MEUR 4,2). Dieser errechnet sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern, dem Cashflow aus Investitionstätigkeit sowie den Auszahlungen für Leasingverhältnissen (inkl. Leasingzinsen). Nicht im Free Cash Flow enthalten sind die Auszahlungen zu Zugängen/Abgängen aus dem Konsolidierungskreis, welche dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zugeordnet sind. Die Investitionen/Zahlungsmittelabflüsse des Jahres 2023 beliefen sich auf MEUR 10,1 (i. Vj. MEUR 4,6), von denen MEUR 7,1 (i. Vj. MEUR 3,5) auf aktivierte Entwicklungskosten sowie MEUR 3,1 (i. Vj. MEUR 1,1) auf Sachanlageinvestitionen verwendet wurden. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt MEUR 7,0 der Cash-Betriebsmittellinie der Banken in Anspruch genommen, jedoch im gleichen Zeitraum auch wieder getilgt. Das Finanz-Management stellt im täglichen Handeln fristgerechte Lieferanten- wie auch Kundenzahlungen sicher, gestützt durch eine rollierende Liquiditätsplanung. Die Sicherstellung von Kundenzahlungen wird durch ein aktives Forderungsmanagement mit funktionierendem Mahnwesen gestützt. Im Vergleich zu anderen Branchen sind aufgrund des hohen Anteils an Auftragsvergaben durch öffentliche Auftraggeber Forderungsausfälle eher selten. Zweifelhafte Positionen im Forderungsbestand werden stets wertberichtigt, so dass einem Ausfallrisiko angemessen in der Bilanz Rechnung getragen ist.

3 Risiko- und Chancenbericht

3.1 Risikobericht

Zum 31. Dezember 2023 lagen keine die VINCORION Gruppe in ihrer Existenz bedrohenden Risiken vor und sind auch nicht für die Zukunft absehbar.

Operationale Risiken

Im Rahmen der operationalen Risikobewertung ist für die VINCORION Gruppe grundsätzlich die deutsche Exportpolitik und die Abhängigkeit von der Erteilung von Exportgenehmigungen vor dem Hintergrund der vorherrschenden politischen Lage von Relevanz. Für die VINCORION Gruppe stellen die im Rahmen der Sanktionspolitik bestehenden Exportverbote nach Russland und Belarus kein nennenswertes Risiko dar, da keine Geschäfts- bzw. Vertragsbeziehungen zu Endkunden in diesen Ländern bestehen. Weitere operationale Risiken bestehen durch die angespannte Situation in Teilen der Lieferketten. Zusätzlich zur globalen Materialknappheit ist die VINCORION Gruppe für bestimmte Materialien und Baugruppen aktuell abhängig von einzelnen Lieferanten. Um mittel- bis langfristig über eine breitere Basis geeigneter Lieferanten zu verfügen, veranlasst der strategische Einkauf u.a. die Neuqualifizierung alternativer Lieferanten. In Antizipation einer sich zuspitzenden Lage zwischen China und Taiwan wird zunehmend bei Neuentwicklungsprojekten

darauf geachtet – und teilweise auch durch Kunden eingefordert - dass keine chinesischen Bauteile verwendet werden. Abgesehen von dieser zunehmenden Komplexität stellen mögliche Kostennachteile aus einer veränderten Beschaffungspolitik kein wesentliches Risiko dar, da das Sourcing aus China im VINCORION Bestandsgeschäft überschaubar ist. Darüber hinaus werden insbesondere bei Neuprojekten mögliche Kostennachteile durch indexbasierte Preiseskalationsklauseln frühzeitig eingepreist. Ein Risiko, das es zu managen gilt, sind akute Preissteigerungen von benötigten Teilen bei bestehenden Verträgen infolge der globalen Materialknappheit. Diese Risiken werden kontinuierlich überprüft und in den Projektergebnissen entsprechend berücksichtigt.

Zur Identifizierung, Bewertung und Minimierung von weiteren operationalen Risiken gibt es definierte Frühindikatoren aus dem integrierten Managementprozesses (Business Management Systems), um Störungen zu erkennen. Die Geschäftsführung lässt sich im Rahmen dieses integrierten Managementprozesses im festgelegten Rahmen informieren, um entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen. Neben den Risiken erfolgt im Rahmen des Prozesses auch die Erhebung der Chancen. Außerdem werden im Rahmen des jeweiligen Projektauftragsentwicklungsprozesses die Risiken betrachtet, um im Bedarfsfall geeignete Abwehrmaßnahmen zu ergreifen.

Finanzielle Risiken

Im Rahmen der Finanzstrategie beobachtet die VINCORION Gruppe die Zinsmärkte kontinuierlich, um mit adäquaten Absicherungsinstrumenten auf Zinsentwicklungen reagieren zu können. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Absicherungsinstrumente eingesetzt, um die finanziellen Risiken durch die Zinsschwankungen zu reduzieren. VINCORION wird weiterhin die Entwicklung auf den Zinsmärkten sorgfältig verfolgen und die finanzielle Strategie entsprechend anpassen. Bestehende Ausfallrisiken von Forderungen oder Verwertungsrisiken von Vorräten sind durch angemessene Wertberichtigungen abgedeckt. Die Liquidität der Gesellschaft wird stets überwacht und Plan-Ist-Abweichungen werden periodisch analysiert. Die Akquisition und die VINCORION Gruppe sind durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert, die nur teilweise planmäßig zu tilgen und größtenteils endfällig sind. Ein Refinanzierungsrisiko und ein Risiko damit verbundener schlechterer Finanzierungskonditionen ist daher momentan sehr gering.

Qualitätsrisiken

Bei der Produktion von hochtechnologischen Produkten können zahlreiche Qualitätsrisiken auftreten, die die Produktqualität, Kundenzufriedenheit und den Ruf des Unternehmens beeinträchtigen können. Zu diesen Risiken gehören unter anderem Fehler im Produktionsprozess, die durch unzureichende Qualitätskontrollen, mangelnde Schulung der Mitarbeiter oder Maschinenfehlfunktionen verursacht werden können. Auch die Beschaffung hochwertiger Materialien ist entscheidend, da Probleme wie Lieferverzögerungen, Qualitätsmängel bei den Materialien oder Schwierigkeiten bei der Identifizierung geeigneter Lieferanten die Produktqualität beeinträchtigen können. Hochtechnologische Produkte erfordern komplexe Fertigungsprozesse und hochspezialisierte Technologien, deren unzureichende Beherrschung oder Implementierung zu Qualitätsproblemen führen kann. Störungen in der Lieferkette, wie Transportverzögerungen, Lagerungsprobleme oder Ausfälle bei Zulieferern, können die rechtzeitige Bereitstellung von Komponenten und Materialien beeinträchtigen und die Produktqualität gefährden. Fehlende oder unzureichende Qualitätssicherungssysteme können dazu führen, dass Qualitätsmängel nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden. Dies kann zu Ausschuss, Rückrufen und Kundenbeschwerden führen.

Um diese Risiken zu minimieren hat VINCORION umfangreiche Qualitätskontrollsysteme, z.B. durch interne und externe Audits, implementiert. Zusätzlich werden durch Schulungen die Mitarbeiter im täglich Arbeitsalltag unterstützt, enge Beziehungen zu vertrauenswürdigen Lieferanten gepflegt und ausgebaut, in moderne Technologien investiert und kontinuierlich Feedback von Kunden eingeholt, um die Produktqualität zu verbessern und sicherzustellen. VINCORION nutzt ein integriertes Managementsystem, welches für die gesetzlichen, behördlichen, normativen und vertraglichen Anforderungen angemessen ausgelegt ist und durch den TÜV Rheinland nach EN 9100 (Qualitätsmanagementsystem der Luft-, Raumfahrt und Verteidigung) geprüft wird.

2023 haben die operativen Gesellschaften an den Standorten Altenstadt, Essen und Wedel ein Rezertifizierungsaudit durch den TÜV Rheinland erfolgreich absolviert. Mit der Zertifizierung wird durch eine akkreditierte und unabhängige Zertifizierungsgesellschaft bestätigt, dass die Systeme und Prozesse mit den internationalen Management-Normen konform sind. Die Zertifikate sind wichtig im Kundenkontakt, da sie branchenspezifisch u.a. Voraussetzung für die Auftragsvergabe sind. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des integrierten Managementsystems der VINCORION wird mindestens jährlich durch die Geschäftsführung, im Rahmen einer Managementbewertung, evaluiert und Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung abgeleitet. Unsere weiteren zertifizierten Managementsysteme, wie ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem), ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 50001 (Energiemanagementsystem) sowie ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem) tangieren die Qualitätsrisiken zum Teil mindestens indirekt und sorgen somit in Summe für weitere Risikomitigation in Sachen Compliance und Produktqualität.

Cyberrisiko

Neben den bereits genannten Risiken ist VINCORION auch dem Cyberrisiko ausgesetzt. Cyberrisiken, insbesondere durch gezielte Cyberangriffe von staatlichen Akteuren, organisierten kriminellen Gruppen oder Hacker-Aktivisten können eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit, Integrität und den Ruf des Unternehmens darstellen. Diese Risiken erstrecken sich über alle Bereiche VINCORION'S und können schwerwiegende Auswirkungen auf die operationelle Effizienz und den Schutz sensibler Daten haben. Des Weiteren besteht das Risiko von Insider-Bedrohungen, bei denen Mitarbeiter oder Auftragnehmer absichtlich oder unbeabsichtigt sensible Daten offenlegen oder schädliche Handlungen ausführen.

Um diesen Cyberrisiken und Insider Bedrohungen effektiv zu begegnen, hat VINCORION eine umfassende und proaktive Cybersicherheitsstrategie erstellt sowie eine strenge Überwachung und Kontrolle der Zugriffe und Aktivitäten implementiert und aktualisiert diese stetig. Verantwortlich dafür ist innerhalb der VINCORION die IT-Sicherheitsabteilung und der Sicherheitsbeauftragte. Hier werden Maßnahmen, wie die Implementierung robuster Sicherheitssysteme und Verschlüsselungstechnologien, regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter zur Sensibilisierung für Cyberbedrohungen und Sicherheitsaudits verantwortet. Darüber hinaus wird auf eine kontinuierliche Überwachung und Aktualisierung der Sicherheitssysteme geachtet, um auf neue und sich entwickelnde Bedrohungen schnell reagieren zu können. Durch ein ganzheitliches und proaktives Cybersicherheitsmanagement schützt VINCORION ihre kritischen Assets wirksam und stärkt gleichzeitig das Vertrauen ihrer Kunden und Stakeholder.

Personalrisiko

VINCORION sieht bezogen auf das Personal potenzielle Risiken beim Recruiting bzw. Onboarding und der Unternehmenskultur, welche sich direkt auf den Fachkräftemangel beziehen. Ineffiziente Recruiting- und Onboarding-Prozesse aber auch Schwächen in der Unternehmenskultur bergen das Risiko, dass hochqualifizierte Kandidaten entweder von vornherein abgelehnt werden oder das Unternehmen aufgrund mangelnder Integration oder Unzufriedenheit frühzeitig verlassen. Daneben kann durch eine zu hohe Fluktuation von Führungskräften und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen wichtiges Fachwissen und Fachkompetenz verloren gehen. Zusätzlich können Kapazitätsengpässe auf Grund fehlenden Personals, bei Gleichzeitiger Steigerung der Produktion, ein Risiko darstellen.

VINCORION begegnet diesen Risiken mit einer sorgfältigen Planung der Produktionsprozesse und deren laufender Überwachung in Verbindung mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. Kontinuierliche Verbesserungen in der Fertigung wie etwa die Vereinfachung von Prozessen oder eine vermehrte Automatisierung helfen, die Produktionseffizienz weiter zu erhöhen. Durch die Positionierung der VINCORION als attraktiver Arbeitgeber mit einer Vielzahl von Benefits, den Ausbau des Personal-Recruitingteams, sowie durch zielgruppenspezifisches Personalmarketing (inkl. Direktansprache), insbesondere in Richtung der jüngeren Jahrgänge, werden mögliche Personalrisiken begrenzt. Nur so ist sichergestellt, dass bestehende und künftige Aufträge qualitäts- und fristgerecht an den Kunden abgeliefert werden können.

3.2 Chancenbericht

Chancen durch steigende Ausgaben im Verteidigungsmarkt

Im Verteidigungsmarkt ergeben sich für die VINCORION Gruppe wesentliche Wachstumspotentiale. Die weltweit angespannte geopolitischen Lage sorgt für erhöhte Verteidigungsbudgets und eine spürbar erhöhte Nachfrage nach Verteidigungsgütern bei den für die VINCORION Gruppe relevanten NATO-Mitgliedsstaaten und hier insbesondere bei der Bundesrepublik Deutschland. Das Bekenntnis der deutschen Bundesregierung, die Bundeswehr zu einer der modernsten Armeen Europas auszubauen, bedingt neben den 100 Milliarden Euro Sondervermögen auch einen nachhaltig erhöhten Verteidigungsetat. Innerhalb der NATO-Staaten erhöht sich zunehmend der Druck, für die Mitgliedsstaaten, das vereinbarte Ziel, mindestens 2 % des Bruttoinlandsprodukts in Verteidigung zu investieren, einzuhalten. Für die VINCORION Gruppe stellt dies eine bedeutende Opportunität dar, das Bestandsgeschäft mit den etablierten Plattformen Leopard 2, Puma, Patriot in den kommenden Jahren deutlich auszubauen.

Chancen durch nachhaltige Verteidigungs- und Luftfahrtprodukte

VINCORION erkennt die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Lösungen vor allem im Verteidigungsmarkt. Es ist daher zunehmend wichtig Produkte und Dienstleistungen auf erneuerbare Energien umzustellen. Dazu gehört auch die veränderten Anforderungen aus dem Energie- und Umweltprogramm der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA). Die NATO hat ebenso klimapolitische Ziele: Schon 2014 hatte sie ein „Green Defense Framework“ vorgelegt. 2021 dann wurde eine Klimastrategie festgelegt, nach der die Treibhausgas- Emissionen bis 2030 um 45 Prozent sinken und bis 2050 Netto-Null erreichen sollen. Das deutsche Verteidigungsministerium will mit seiner Agenda die Streitkräfte bis 2045 klimaneutral machen. Die VINCORION bietet innovative Energiesolutions für die Verteidigungsindustrie. Moderne Energiesysteme können im „Defense“-Bereich für weniger Emissionen sorgen, etwa bei Fahrzeugen wie dem

Kampfpanzer Leopard 2 oder dem Schützenpanzer Puma. Für diesen liefert VINCORION unter anderem Komponenten für das Energiesystem und arbeitet an der Entwicklung zur Hybridisierung. Auch bei den größeren Aggregaten für die Energieversorgung für Luft-Abwehrsysteme wie „IRIS-T“ und Patriot bieten die neuen Entwicklungen verschiedene technische Lösungen zur Emissionsreduzierung, z.B. durch die Verringerung des Treibstoffverbrauches zur Minimierung der Umweltbelastung. Die Entwicklung und Optimierung von hybriden Antriebslösungen für die von VINCORION belieferten militärische Anwendungen stellt ein weiteres Potenzial dar.

Chancen durch einen neuen Standard der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA)

VINCORION ist im Bereich der Luftfahrt aktuell bereits zuverlässiger Anbieter von Rettungswinden für Heli-kopter. Zukünftig werden für zivile Helikopter jedoch nur noch solche Rettungswinden zum Einsatz kommen, die dem neuen Standard der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA) entsprechen. Dafür entwickelt VINCORION eine elektrische Rettungswinde unter dem Namen ERH premier^V und erwartet auch hier ein erhebliches Marktpotential.

Chancen durch Digitalisierung

Die digitale Transformation bietet der VINCORION zukünftig die Möglichkeit, Geschäftsprozesse zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit VINCORIONS zu stärken. Dabei helfen digitale Technologien die Effizienz der Produktion zu steigern, Kosten zu senken oder die Logistik zu verbessern und die Wartung von Geräten und Anlagen zu automatisieren. Teilweise mit Hilfe von externen Partnern sind bereits erste Projekte (u.a. im Bereich Logistik und Instandhaltung) gestartet, um die Vorteile der Digitalisierung und Automatisierung zu nutzen.

4 Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2024

Die VINCORION Gruppe geht davon aus, dass sich die positive Geschäftsentwicklung in 2024 weiter dynamisieren wird mit deutlichen Steigerungen im Auftragseingang, Umsatz, EBITDA sowie Free Cash Flow. Das Management prognostiziert den Auftragseingang mit rund MEUR 214, was einer Steigerung von 8 % entspricht, und sich auf konkrete Vorhaben für z.B. neue Leopard 2 und Puma Fahrzeuge stützt. Die Umsatzerwartung liegt bei ca. MEUR 186, was einer 14% Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese ist weitestgehend durch das Auftragsbuch im Wert von MEUR 222 zum 31. Dezember 2023 hinterlegt. Die Steigerung resultiert aus erhöhten Umsätzen für Wartungen im Bahnsegment sowie gesteigerten Umsätzen für neue Produkte und Ersatzteile im Verteidigungsbereich. Das EBITDA wird für 2024 mit MEUR 33 prognostiziert, was einer Steigerung von 38% gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr entspricht. Die Prognose für den Free Cash Flow liegt bei MEUR 17.

5 Gesamtaussage

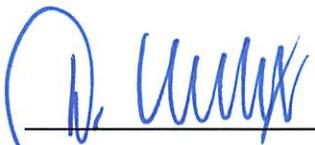
Die VINCORION Holding GmbH plant aktuell - auch vor dem Hintergrund des als erfolgreich betrachteten Geschäftsjahres 2023 - keine wesentlichen Änderungen in ihrer Geschäftspolitik. Die Marktposition wird als stabil erachtet und aufgrund der geopolitisch instabilen Lage erwarten wir eine erhöhte Nachfrage auf dem Militärmarkt und sehen damit wesentliche Wachstumspotenziale. Neben dem Militärmarkt wird eine weiterhin positive Entwicklung im Bereich der Luftfahrt erwartet.

Wedel, 8. April 2024



Dr. Stefan Stenzel

Geschäftsführer



Dieter Holst

Geschäftsführer



Kajetan von Mentzingen

Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die VINCORION Holding GmbH, Wedel,

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der **VINCORION Holding GmbH, Wedel**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der VINCORION Holding GmbH, Wedel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der VINCORION Holding GmbH, Wedel, für das vorherige, am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurden von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der mit Datum vom 30. Mai 2023 nicht modifizierte Prüfungsurteile zu diesem Konzernabschluss und Konzernlagebericht abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen umfassen die übrigen Bestandteile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorfahrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungs nachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsyste m, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 8. April 2024



RSM Ebner Stoltz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
DocuSigned by:

60BE8BBE52434B2...
Julian Breidhardt
Wirtschaftsprüfer
DocuSigned by:

E9A9D9846EAA4F8...
Till Kohlschmitt
Wirtschaftsprüfer

